

Neu-Braunfelscher Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 50.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 28. November 1901.

Nummer 6.

Sozial.

In Seguin verschied am Mittwoch Morgen um 1 Uhr nach kurzem Leiden Herr Karl Zennein in seinem 41. Lebensjahre. Die Beerdigung findet am Donnerstag Vormittag, den 28. November, um 10 Uhr vor dem Hause des Herrn Dr. W. H. Schwegler, des Schwiegervaters des Verstorbenen, in Neu-Braunfels aus auf dem malhader Friedhofe statt.

Am Freitag, den 22. November, fand dem Neu-Braunfels Friedhofe unter zahlreicher Beteiligung die Beerdigung des Herrn Ferdinand Albrecht, des Pastors G. Morhinweg statt. Der Leichnam wurde in ein Leinwand gewickelt und in ein Leinwand gewickelt und in ein Leinwand gewickelt.

Im Dezember des Jahres 1881 trat er in den Stand der Ehe mit seiner durch seinen Tod schwergeplagten Gattin Bertha, geb. Arnold. Der Ehe entsprossen 10 Kinder, wovon jedoch 6 im zarten Kindesalter dem Vater im Voraus entschliefen waren. Schon seit dem 18. Lebensjahre litt der Verstorbenen an Asthma. In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag, da er abermals viel an diese Krankheit zu leiden hatte, machte der Herzschlag seinem Leben ein unerwartetes Ende. In der Mitte der Jahre, im Alter von 42 Jahren, 7 Monaten und 10 Tagen raffte ihn der Tod hinweg. Der Hinterlassene hinterläßt die Gattin, ein Kind, einen Bruder, zwei Schwestern, mehrere Schwäger, acht Schwägerinnen und zahlreiche Verwandte und Bekannte.

Nabe Bergheim, Kendall County, Texas, am Sonntag, den 24. November, starb eine kleine Meta Lar, Tochter des Herrn Joseph Lar und dessen Ehefrau Christine, geb. Schwarz, im Alter von 4 Monaten und 26 Tagen. Den Hinterlassenen betrauert die Eltern, die drei Brüder und sonst zahlreiche Verwandte. Die Beerdigung fand am Montag, den 26. November, auf dem katholischen Friedhofe bei Anhalt statt, wobei Herr Pfarrer B. Dressel leitete.

Im blühenden Alter von 20 Jahren, am Donnerstag und zwölf Tagen verschied am Sonntag, den 21. November, um 10 Uhr morgens, nach heftigsten Leiden an der Krankheit, im Hause ihrer Schwiegereltern zu Goodwin, Frau Minna Jabs, Gattin des Herrn Richard Jabs und Tochter des Herrn Wilhelm Vorheier und dessen am 16. April 1894 verstorbenen Ehegattin Marie, geb. Schäfer. Die so früh ihren Lebenslauf beendete wurde geboren am 9. Februar 1881 in Alt-Weidungen bei Magdeburg. Am 15. Dezember 1900 wurde sie durch ihren Pastor Booge mit ihrem schwerbeschlagenen Gatten getraut, mit dem sie in glücklichster Ehe lebte. Die Beerdigung fand am Freitag, den 22. November, unter sehr zahlreicher Beteiligung auf dem Friedhofe zu Hortontown durch Herrn Pastor Booge statt. Schmerzlich trauern um die Verlebte, außer dem tiefbetraugenen Gatten, der Vater, zwei verheiratete Schwestern, die Schwiegereltern (Herr und Frau Andreas Jabs) und sonst noch viele Verwandte und Bekannte.

Am Dienstag Nachmittag um 2 Uhr starb am Magenkatarrh das Söhnlein Otto Friedrich des Herrn Christian Polmann und seiner Ehefrau Minna, geb. Orner. Der kleine Knabe wurde geboren am 23. August d. J. und brachte mit seiner kurzen Pilgerfahrt auf nur 3 Monate und 3 Tage. Die Beerdigung fand am Mittwoch den 27. d. M. vom Bauerhause aus auf dem Gomalshäuser Friedhofe durch Pastor G. Morhinweg statt. Schmerzlich trauern um das geliebte Kind die Eltern, fünf Brüder, eine Schwester und zahlreiche andere Verwandte und Bekannte.

Maximum-Temperatur für diese Woche, im Schatten, 75° F.; Minimum, 50° F.; Regenfall 0 Zoll.

Frische Cranberries bei Ed. Raegelin.

Tiger Diec Plows, No. 1 \$38.00. 3 4t N. Holz & Son.

Die alte zuverlässige McCormick Grasmäschine hat wieder den ersten Preis in Paris bekommen. Zu verkaufen bei Faust & Co.

Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweinefleisch, alle Sorten Wurst, "barbecued" Fleisch zu jeder Tageszeit, Schinken beim Pfund u. s. w. bei Carl Baldschmidt & Co., neben Streuer & Doenig.

Rähmaschinen von \$15.00 aufwärts bei F. J. Fromme.

Mexikanische Bandwurm-Kur. Das berühmte mexikanische Bandwurm-Mittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden. Preis nur \$2.00. A. Tolle's Apotheke.

Faust & Co. machen Euch billige Preise auf Buggies, Wagen, Köcher, Koch- und Heizöfen. Sprecht bei ihnen vor.

Erhalten eine Carload Buggies, Surreys, Wharsons u. Sacks. Die beste und größte Auswahl in der Stadt. Kommt und überzeugt Euch selbst. N. Holz & Son.

Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei H. Hampe.

Gustafson wird während des ganzen Monats Dezember in Neu-Braunfels sein. Ein Dupend seiner \$3.00-Bilder für 99 Cts.

Kirchenzettel. 1. Dezember Hortontown. 8. " Specht. 15. " Hortontown. 22. " Frankfurt. 25. " Hortontown. 26. " Specht.

Die Commissioners' Court von Guadalupe County hat letzteres in Schuldistrikte eingeteilt. Bisher war bekanntlich in Guadalupe County das Community-System in Kraft.

Die verschiedenen Brauereien, die der Uebertretung des texanischen Anti-Trunk-Gesetzes angeklagt waren, haben durch ihre Anwälte mit dem Generalstaatsanwalt einen Vergleich abgeschlossen, demzufolge sie sich in je einem Falle schuldig bekennen. Die einheimischen Brauereien bezahlen jede \$7,500, und die nördlichen jede \$15,000 Strafe. Im Ganzen betragen die Strafen \$97,000, wovon der County-Anwalt von Travis County den vierten Theil erhält; doch hat er die Anwälte Hogg und Robertson für ihren Aufwand zu entschädigen. Auch verweigern die betretenden Brauereien ihre Freibriefe und müssen sich auf's Neue in-corporieren.

Beileidsbeschluss. Neu-Braunfels, Texas, 22. Nov. 1901. Halle der Teutonia Loge No. 21, D. d. H. S.

In Anbetracht, dass unser werther Bruder Ferdinand Albrecht seiner Gattin und seinen Kindern durch den Tod entzogen wurde, sei es von der Teutonia Loge No. 21.

Beschlossen, dass wir der hinterbliebenen Gattin unser innigstes Mitgefühl und Beileid in ihrem Beileide ausdrücken; ferner beschließen, dass wir derselben eine Abschrift dieses Beschlusses übermitteln, denselben in das Protokollbuch eintragen und in der Neu-Braunfels Zeitung veröffentlichen.

Georg Freitag, Comite. Otto Meyer, Jacob Braune.

Feiertags-Excursionen der I. & G. N.-Bahn. Fahrkarten sind zu haben am 21., 22. und 23. Dezember, gültig für 30 Tage, nach den südlichen Staaten und Mittelamerika, sowie nach Punkten in Iowa, Kansas, Nebraska, Missouri, Wisconsin, Minnesota, Nord- und Süd-Dakota, Arkansas und größeren Städten in Colorado und Illinois.

Fahrkarten, gültig bis 3. Januar, nach allen Stationen im Staate werden am 23., 24., 25., 26. u. 31. Dezember und 1. Januar verkauft.

Nähere Auskunft ertheilt der Lokalfagent der I. & G. N.-Bahn, oder D. J. Price, Palestine, Texas.

(Eingefandt.) Das Stiftungsfest der Pfeuffer-Loge, D. d. H. S.

Leon Springs, 20. Nov. 1901.

Von jeher hat mir nichts größeres Vergnügen verursacht, als mit gleichgesinnten Genossen eine kleine Reise, eine sogenannte Spiritour, zu unternehmen. So ist es denn nicht zu verwundern, dass ich mich schon tagelang vorher auf den 16. November freute und dass ich am Morgen genannten Tages zeitig genug in Leon Springs eintraf, um mit dem Zuge Comfort, dem Ziele unserer Reise, entgegenzudampfen.

In Borne traf ich meine anderen Gefährten, sämtlich Brüder der Teutonia-Loge des Ordens der Hermanns-Söhne und alle waren, gleich mir, in der besten Stimmung. Unsere Abfahrt war, mit den Angehörigen der Pfeuffer-Loge deren 11. Stiftungsfest, sowie der Einweihung ihrer Hütte beizuwohnen und, obwohl nur unser Präsident in seiner Eigenschaft als Groß-Vizepräsident des Ordens persönlich eingeladen war, zweifelte mir keinen Augenblick, dass wir herzlich willkommen seien.

Durch irgendwelches Missverständnis wäre die Mehrzahl meiner Reisefährten beinahe wieder, ohne an dem Comforter Feste teilzunehmen, abgefahren und nur den wiederholten Versicherungen, dass eine absichtliche Vernachlässigung unserer Person vollständig ausgeschlossen sei und der Tatsache, dass der nächste östlichgehende Zug erst abends fällig war, infolgedessen ein halber Tag vor uns lag, um die erdigen Sorgen zu beruhigen, war es zu danken, dass wir am Abend vollständig bei dem Feste vertreten waren.

Eine Deputation holte uns vom Hotel ab und mit fliegender Fahne hielten wir abends in der Festhalle unseren Einzug. Hunderte von Gästen hatten sich bereits eingefunden. Der Saal erglänzte in einer Fluth von Licht, die Säulen und Wände waren auf's geschmackvollste dekoriert und das herrlichste war eine solche Anzahl lieblichster Frauen und Mädchen, wie ich sie noch auf seinem Texas Feste je beisammen gesehen habe.

Herr Blierat eröffnete das Fest mit einer Ansprache und hieß im Namen der Pfeuffer-Loge die Gäste willkommen. Dann legte Präsident W. Wiedenfeld in meisterhafter Weise den Grund zur Feier des Tages klar, worauf Hr. Wiedenfeld unter Vortrag eines sehr stimmungsvollen Gedichtes den Mitgliedern der Pfeuffer-Loge die schöne Fahne überreichte, die der Präsident dankend in Empfang nahm, um sie dann mit einigen passenden Worten dem Fahnenwart zu übergeben. Darauf ließ sich alles an den gedeckten Tischen zum Bankett nieder. Das Essen war wirklich ausgezeichnet und die Hotelbesitzerin des Comfort-Hotels, die es übernommen hatte, dasselbe zu liefern, kann wegen ihrer Kochkunst nicht lobend genug erwähnt werden. Der Abend verging unter launigen Vorträgen, unter Scherz und Gesang so schnell, dass es bereits nach Mitternacht war, als die Tische fortgeräumt wurden, um der Jugend Gelegenheit zu geben, dem Tange zu fröhnen.

Ein feiner Zug durchwehte das ganze Fest. Mit solch ausgesuchter Höflichkeit wurden die Gäste behandelt, dass, wie ich glaube, niemand enttäuscht von dannen ging. Die Stimmung war eine äußerst animirte und erreichte ihren Gipfel, als Groß-Vizepräsident F. Hofbein eine in jeder Beziehung vorzügliche Rede an die Versammelten hielt. Nie vorher habe ich den alten Herrn so wundervoll sprechen hören und thut es mir nur leid, dass der Raum hier mir nicht gestattet, auf die einzelnen Punkte seiner Ansprache näher einzugehen.

Ich bin überzeugt, dass jedem der Anwesenden die Erinnerung an jenen Festabend eine liebe sein wird und rufe ich der Pfeuffer-Loge in Comfort ein „Vivat et floreat et crescat!“ zu.

Ernest Lupo.

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat.

Philippinen.

General Chaffee hat die amtliche Meldung erhalten, dass der Filipino-General Caballos in der Provinz Laguna, Insel Luzon, 500 völlig bewaffnete Leute, darunter eine Anzahl amerikanische Krieger, unter seinem Befehl hat. Soeben wurde ein Filipino-Offizier gefangen, welcher Papiere bei sich trug, die von Caballos unterzeichnet sind und Rauban, Provinz Laguna, 18. November, datirt sind. Der Gefangene gibt zu, dass Caballos eine Truppe von 1,000 Mann hat und Rauban anzugehen gedenkt. Dies erklärt wahrscheinlich die Tatsache, dass die Telegraphenlinien bei Rauban vor einigen Tagen zerstört wurden; an mehreren Stellen fand man, dass sogar die Telegraphenleitungen fortgeschleppt worden waren.

Von der Insel Samar treffen jetzt „ermuthigendere“ Nachrichten ein, obwohl Capitulationen von Aufständischen in größeren Massen bis jetzt nicht stattgefunden haben. Diejenigen Filipinos, die dort gefangen wurden, sollen deutliche Spuren von Hunger und Elend zeigen. Die Küsten der Insel werden von Kanonenbooten scharf bewacht und die Anwendung von Scheinwerfern macht es fast unmöglich, dass die Eingeborenen Lebensmittel für die Aufständischen landen können. Die patrouillirenden Kanonenboote haben über \$20,000 baares Geld erbeutet und Hans im Werthe von \$100,000 konfisziert, weil darauf eine Steuer an die Aufständischen bezahlt worden war.

Lufban, welcher die Aufständischen auf der Insel Samar befehligt, führt ein sehr ergiebiges Steuersystem durch; er erzielt dadurch Einkünfte aus Gebürten, Hochzeiten, Todesfällen, Hahnentämpfen und Fischereien. Die Hauptsteuer war auf Hans gelegt; zwei Prozent des Preises bekamen die Präsidenten der verschiedenen Ortsgemeinden dafür, dass sie die anderen Steuern erhoben. Den größten Theil der Steuern mussten diejenigen Eingeborenen zahlen, welche den Amerikanern den Treue geschworen hatten. Die Präsidenten lieferten dann die erhobenen Steuern an Lufban ab.

Im Malaria in 4 Tagen zu kurieren, nimm Quinoria. Alle Apotheker sind ermächtigt, das Geld zurückzugeben, wenn dieses Mittel irgend einen Fall von Malaria oder Malariafieber nicht kurirt. Preis 50 Cts. per Packet.

Auf den südlichen Inseln des Philippinen Archipels herrschen die Blattern. Die Philippinen-Commission wird deshalb ein Gesetz erlassen, wonach sich Jedermann impfen lassen muss.

Kapitan Rawton's Compagnie des 19. Infanterie-Regiments griff ein Fort der Filipinos auf der Insel Bohol, südlich von der Insel Cebu, an und eroberte es. Dieses Fort war auf allen Seiten von Abgründen umgeben und der einzige Zugang war verschanzung. Die Amerikaner griffen das Fort von hinten an, wobei sie drei Stunden lang durch Gestrüpp einen steilen Abhang hinaufklettern mussten. Sie übertrumpften den Feind und trieben ihn aus dem Fort. Auf der Flucht mussten die Filipinos an einem Theile der Compagnie Rawton's vorbeikommen, welcher 100 Yards entfernt stand. Hier kam es zu einem heftigen Kampfe, bei dem der Feind sich mit Gewehren und Kanonen verteidigte. Die Filipinos erlitten schwere Verluste. Die Kanonen wurden erobert und vergraben.

Ein ärztliches Zeugnis. Ich habe Kodol Dyspepsia Cure genommen; nie in meinem Leben hat mir etwas so gut getan,“ sagt County-Arg Geo. W. Scroggs von Hall County, Ga. „Ich habe es in meiner Praxis verschrieben, immer mit bestem Erfolge.“ Weib die Nahrung, die du isst, unverdaut im Magen, so verdirbt sie u. vergiftet das System. Du kannst dies durch Diät verhindern; doch ist das fast daselbe wie Verbrennen. Kodol Dyspepsia Cure verbaut was du isst; du brauchst weder an Dyspepsie zu leiden, noch zu verbrennen. Es heilt die schlimmsten Fälle schnell; schlägt nie fehl. B. E. Wolder.

Inland.

Er-Präsident Cleveland ist an der Lungenerkrankung erkrankt.

Im Staate Maine sind seit dem Anfang der gegenwärtigen Saison schon fünf Jäger durch andere Nimrode zufällig todt-, und sieben weitere angeschossen worden. Man sollte dort eine mehrjährige Schonzeit für Jäger einführen.

Im Wechselheber oder Malaria in 4 Tagen zu kurieren, nimm Quinoria. Alle Apotheker sind ermächtigt, das Geld zurückzugeben, wenn dieses Mittel irgend einen Fall von Wechselheber oder Malariafieber nicht kurirt. Preis 50 Cts. per Packet.

Erst vor wenigen Tagen hat der Bundes-Commissionär für Binneneuern entschieden, dass die Philippinen „ein integrierender Bestandtheil der Ver. Staaten“ sind, soweit die Bezahlung von Steuern auf Schnaps, Bier, Wein und anderen, in den Ver. Staaten hergestellten Waaren in Betracht kommt. Wenige Tage vorher hatte er gerade das Gegentheil entschieden, allein da diese Entscheidung nicht recht in den Kram passte, so wurde sie einfach umgeworfen und in das Gegentheil verwandelt. Was Jolle anbelangt, so bleiben die Philippinen natürlich Ausland. Ist es ein Wunder, wenn unter solchen Umständen die Achtung vor dem Gesetz leidet? Lieber die Bezahlung zu den Inseln, welche Uncle Sam durch seinen Krieg mit Spanien erworben hat, ist überhaupt schon so viel hin und her entschieden worden, dass man ein viides Buch darüber könnte, allein gar kein schönes.

Plantation Chili Cure, geschmacklos u. bitter, wird garantiert, Wechsel-, Gallen-, kaltes Fieber, sowie Leberleiden u. Gelbsucht dauernd zu heilen u. Malaria zu vertreiben. Angenehm, jedes Kind kann es nehmen. Harmlos, aber sicher. Keine Heilung, keine Zahlung. Preis 50 Cts. Fabriktort von der Van Fleet-Warehouse Drug Co. Bei allen Medizinhandlern zu haben.

In England ist die Anti-Chamberlain-Bewegung in Deutschland nicht ohne Wirkung geblieben. Man spricht davon, durch ein Bündnis mit Russland sich an Deutschland zu reattachiren.

In der Umgebung der Kapstadt sind an die 800 Beulenpestkranken. 380 Todesfälle durch die Pest haben sich ereignet.

Eine ganze Familie empfindet keine Wohlthat. „Es gereicht mir zum Vergnügen,“ schreibt Herr R. Hodder, Randolphville, Pa., „zu bezeugen, dass meine ganze Familie durch den Gebrauch von Horn's Alpenkräuter Blutleber geheilt wurde. Besonders bei meiner Frau und unserem vierjährigen Töchterchen war seine Wirkung wunderbar. Meine Frau war so untergekommen, dass sie kaum ihre häuslichen Pflichten verrichten konnte. Nach einer monatlichen Kur mit dem Blutleber fühlte sie wie neugeboren. Unsere kleine, vorher blaß und schwächlich, ist nun ein blühendes Mädchen und munter wie der Fisch im Wasser.“ — Horn's Alpenkräuter Blutleber reinigt nicht nur das System sondern stärkt und kräftigt es zugleich.

Bekanntmachung. Am Sonntag, den 30. Nov. findet ein Bürger-Ball des Teutonia Farmer-Vereins in der Germania Halle statt. Alle Vereinertheilten haben Zutritt. Im Auftrage des Comites: August Bartels.

Skat-Turnier in der Germania Halle am Sonntag, den 8. Dezember. Anfang 2 Uhr nachmittags. Abends Ball. Freundlichst ladet ein August Bartels.

Bernhard Schulze, Händler in Groceries, Heu, Corn, Kleie, usw.

Großer Ball in der Davenport Halle am Sonntag, den 30. Nov. Freundlichst ladet ein Fred. Heitkamp.

Alle Sorten Fleisch, selbstfabrizirte Wurst, nördliche Därme, dieses frische Schmalz u. s. w. zu jeder Tageszeit bei Harry Mergel, Wegels Store-Gebäude, Seguin-Str.

Achtung, Farmer! Nächste Woche und in den folgenden Wochen ginnen wir bis auf Weiteres nur noch Freilag.

43t Keinarj & Knote, H. Dittlinger, H. D. Gruent. Neu-Braunfels, am 11. Nov. 1901.

Alle Sorten Fleisch und nördliche Därme zu haben zu jeder Tageszeit bei F. Schumann.

Zu verkaufen. Das Eigentum der verstorbenen Frau E. Schmitt an der unteren Seguin-Strasse, bestehend aus zwei Lots, drei Wohnhäusern nebst Stallungen u. s. w. Nähere Auskunft ertheilt F. Druebert, Administrator, Neu-Braunfels, Texas.

Notiz. Ein dunkelbrauner Esel, etwa 1 1/2 Hand hoch, Brand 7H auf der linken Schulter, O auf linker Wade, hatte eine Halskette an, ist von mir aufgefunden worden und kann gegen Entrichtung der Futterkosten und Angehörigen abgeliefert werden.

4 3t Delar Worff, Hunter, Texas.

Borchers' Farm zu verkaufen; 199 Ader, davon 135 in Kultur, alles eingefasst, gutes Wohnhaus, Corn- und Futterhäuser, Wasser beim Haus und auch im Pasture, 3 Meilen südlich von Neu-Braunfels. Näheres bei Charles Borchers, Neu-Braunfels.

Emil Müller's Barbier-Geschäft befindet sich jetzt im neuen Opernhaus. Herr Müller hat sein Geschäft vergrößert, indem er noch einen Barbierstuhl im Gange halten wird, und alle Kunden können nun ohne Zeitverlust bedient werden. Herr E. Müller wird ihm hierbei behilflich sein. Geschickte Schuhschreiber werden zugezogen sein. Um freundlichen Zuspruch wird gebeten. 5 2t

Anzeige. Meinen Vieh-Stock auf meiner Ranch am Cibolo oberhalb Bulverde, bestehend aus ein-, zwei- und dreijährigen Ochsen und Rindern, fetten, trockenen Rindern und Rindern mit Kalbern, ist im Ganzen oder theilweise zu verkaufen. E. H. H. Pfeuffer, 48 133 Cedar Street, San Antonio.

frau W. H. Brillling, gepörrte Hebamme, bittet um geneigten Zuspruch. Besuche werden gemacht bei Tag und Nacht. Frauen- und Kinder-Krankheiten werden ebenfalls behandelt. Wohnung auf Adolph Schneiders Platz, Röhren-Strasse, Neu-Braunfels.

Der Kundschafter.

Eine Geschichte aus dem Burenkrieg.

Nacht ist es, Winternacht des südafrikanischen Hochlandes. Der tiefgebläute Himmel flammt und flimmert von Myriaden von Sternen, unter denen das südliche Kreuz in beherzter Pracht besonders hervorsticht; und auf der Erde liegt die erzwungene Ruhe des tiefen Winterschlafes der südlichen Hemisphäre.

Langsam und vorsichtig, Augen und Ohren aufs äußerste angestrengt, kommt ein einsamer Reiter um das Helsengebirge her. Der breite Patronenriemen um Brust und Schulter, das schiefere Gewehr im Arm und der halbgekrempte Schlapphut auf dem Kopfe lassen den Burenkrieger in ihm erkennen; und der Umhang, daß er um Mitternacht allein und solcher Vorsicht voll reitet, sagt zur Genüge, daß er sich auf gefährlichem Pfade weilt.

Der Mann ist Kundschafter, ist jenen kühnen Männer einer, die das Vertrauen selbstgemählter Bürgerkommandanten wegsendet, an denen der Schritt und Tritt der Tod in seiner schauerlichsten Gestalt auf sie lauert.

„Fort, Paardje! Hinter dem Berg magst Du am Ende ein wenig rufen dürfen!“ Eine saure Helsenwand kennt der Reiter dort, schiefgrau, doch anstrengend und lehl. Die Sonne pflegt ihr einzuheiten aber Tag; das läßt sich noch um Mitternacht spüren. Es ist merkwürdig warm unter ihrem wuchtigen Bause, und dem Reiter fröhlich. Auch das Pferd läßt ein leises Schnauben des Wohlbehagens vernehmen, als die Wärmeabstrahlung des Helsen seine schlanken Glieder umweht. „Ombymb!“

„Ja, Paardje, ja!“ Der Reiter streichelt dem braven Kopfe kosend den glänzenden Hals und spst ab. Ein Stäubchen Raß ist ihm und seinem Gaul vonnöthen, denn sie sind schon seit der Frühe des Tages auf dem Pfade, und Futter giebt's nicht. Verthilotes Graasstroh überall. Das sonst da war in Kaffernbüden und Burenhöfen, das ist davongeschleppt oder vernichtet worden; verbrannt wie die Burenhöfe und Kaffernbüden selbst, die nicht davongeschleppt werden konnten. Da muß die Raß das Futter ersetzen.

„Aber erst schauen, Paardje, ob keine Korpeln in der Nähe sind!“ In den Helsen des Helsenbaues steigt der Reiter leicht und geräuschlos empor. Bald kann er das Thal weit hin übersehen. Aus dem Schatten des Helsenpaltes heraus lauert das Ohr des einsamen Kundschafters angestrengt in die Sternennacht hinaus. Da dringt Hüffschlag zu ihm empor, langsam trottelnd von derselben Gegend, die er gekommen ist, und englischen Geschwip, verdrossen nachlässig, nach Ruhe verlangend, wie Männer es zu thun pflegen, die der Helsen mehr als nötig zugesprochen haben und nun müde sind.

Das ist keine angenehme Melodie für einen burischen Kundschafter, der, vom Pferde gestiegen, in peinvoller Schwere zwischen Himmel und Erde an einem Helsen klebt, und dessen Gaul, gefaltet und gezäumt, tief unter ihm am Fuße desselben Helsen der Rückkunft seines Reiters barrt. Vorsichtig versucht der einsame Kauscher, den Kopf so weit aus seiner Helsenpalte vorzubiegen, daß er sein Pferd zu sehen vermag. Doch den Versuch kann er sich sparen, denn schon hört er halb erschrocken, halb überrascht ausfusen: „Boof out, a Boer horse!“

Das sagt ihm genug; mehr als genug! Leise, langsam, jedes Geräusch vermeidend, drückt der Mann sich tiefer in seine Helsenpalte hinein, so tief, wie irgend es angänglich ist, ohne den Augenblick über die Vorgänge unten aufgeben zu müssen.

Und nun sieht er ein wirres Hin und Her von sechs englischen Lanzenreitern. Man sucht nach ihm, erschreckt und vorsichtig, zuerst, dann dreierlei, laut und lebhaft, unter allerhand nicht gerade schmeichelhaften Ausrufen, und schließlich schließt man ein paar Augen nach ihm in die Luft. „Dammned bloody Boer!“

Endlich beruhigen sich die Reiter wegen des Reiters; sie greifen sein Pferd.

„Armes, liebes Paardje!“ Dem Bur werden die Augen frucht, als er von seinem Besitze aus sieht, daß sein Köpfelein sich gebulbig fassen läßt. „Armes, liebes Paardje, lebe wohl!“ Dann hört er, wie die Söldner tiefsinnige Betrachtungen über den Verbleib des Reiters anstellen.

„Er ist gestürzt,“ meinen die einen, „und hat das Gesicht gebrochen!“

„D no!“ rufen andere, „eine englische Kugel hat ihm irgend wo den Garaus gemacht, und das Pferd ist davongelaufen.“

Dann bemerkt der Führer der kleinen Truppe, daß der wärmestrahrende Helsenbau ein behagliches Nachtlager darbietet.

Der Kundschafter steht die Söldner Joe Chamberlains—ihrer sechs zählt er in der That — die Gänge abtasteln und sich am Fuße seines Besizes für den Rest der Nacht häuslich einrichten.

Am Fuße des Helsen wird es lustig. Die Wärme des Helsen thut auch den durchstrotzten Soldaten wohl. Und der Whiskey! Lang hingestreckt in ihren Mänteln auf dem geheizten Helsenrunde lassen sie die Flaschen munter kreisen: „God save the King! Nieder mit den Buren!“ Zwischenrücken räumen sie ihrer Heldenthaten lange Reihe.

Dann aber — dem einsamen Kauscher hoch oben in dem Helsenriß will das Ohr nicht mehr genügend zu Dienste sein — dann hört er Dinge, die seine ganze Seele gefangen nehmen. Die Söldner unten sind der Bortrupp und Aufklärungsposten für einen großen Wagenzug mit Nahrungsmitteln, Kleidern, Schießbedarf und Waffen. Eine Lagerreise hinter ihnen folgt er.

Dem einsamen Kundschafter oben in seinem Helsenriß beginnt der Boden unter den Füßen zu glücken. Hier, um dieses Helsen her, wird der englische Troin in der nächsten Nacht gefahren kommen, vollständig unvorbereitet auf irgend welche feindliche Begegnung, vollständig sicher gemacht durch die Meldungen der kleinen Aufklärungstruppe da unten, daß keine Burenjorden in der Nähe sind. Und seine eigene Truppe, sein eigener Kommandant hat kaum zwei Lagerreisen weit sein Lager. „Himmel, hast Du keine Fittige für einen braven Buren!“

Da durchfährt es ihn plötzlich wie lähmendes Entsetzen. Er fühlt sich gepackt. Ein Glucksen und Schnauben ertönt in seinem Nacken. Stillsender, thierischer Odem weht um sein Gesicht, und sich jäh herumwendend nach dem Angreifer, blüht er in ein rotgrün loberndes Augenpaar so dicht vor seinem Antlitze, daß es ihn anlangeln könnte.

So etwas kann auch den beherztesten Mann übermächtigen und zu einem unwillkürlichen Aufschrei zwingen. Dem einsamen Kundschafter im Helsenriß ringt es nur ein leises, heftiges „Verdibbeltes Beest!“ ab. Er sieht einen alten Affen vor sich, einen jener alten Paviane, die getrennt von ihren Heerden leben und sich gern die Spalten gerade der heizbaren Helsen zu ihren einsamen Winterquartieren aussuchen.

„Verdibbeltes Beest!“ Jetzt ist die Sache nicht doppelt, jetzt ist sie zehnmal gefährlicher geworden. Mit der ersten Besitze, deren Kraft der Menschenkraft an sich schon überlegen ist, hier in der engen Helsenpalte, in seinem ureigenen Gebiete um das Hausrecht zu ringen, wäre Wahnsinn. Solch ein Kampf kann nur das eine Ende haben, daß der Mensch hinausgeworfen wird, hinab in die gährende Tiefe, an deren Grunde sein Leichnam zerfallen muß. Was aber soll werden? Es ist ja offenbar, er hat den Lagerplatz des Affen eingenommen. Das Thier ist auf Diebstahl ausgezogen und eben zurückgekehrt.

Da kommt dem Kundschafter ein rettender Gedanke. Er zieht seine Branntweinflasche, entkorkt sie und — „Prost, Pavian!“ Es ist freilich kein Whiskey darin, wie ihn die englischen Söldner unten am Fuße des Helsen trinken, sondern gewöhnlicher Pigeonbrandy oder Pfirsichschnaps, wie ihn der Bur selber herstellt. Aber die Flasche ist noch voll, und so trinkt er dem Affen zu: „Prost, Du Pavian!“ (Versaffer hat es persönlich mit erlebt, daß Pavian, einen auf wenige Minuten von Menschen verlassenen Pividnplatz überfielen und sich dort besonders an den Branntweinflaschen gütlich thaten.)

Der Erfolg ist wunderbar. Der Affe greift nach der Flasche, trinkt, glückt, schüttelt sich, trinkt noch einmal und dann verabschiedet er plötzlich mit sammt dem Branntwein aus dem Spalt. Der Kundschafter findet kaum die Möglichkeit, ihm so schnell mit den Augen zu folgen, als das Thier davonspringt.

„Gott sei Dank,“ flüstert er leise, „dieses Malheur wäre glücklich beseitigt!“

Dann versucht er festere Fuß im Innern des Spaltes zu fassen. Wenn er auch nicht befürchten muß, daß der Pavian zurückkehrt, so lange die Wirkung des Branntweins bei ihm anhält, so will er doch die sichere Stellung im Hintergrund des Helsen lieber einnehmen, als die in der Außenöffnung.

Ueberdies hat das Lachen und Schwappen unten aufgehört. Die Soldaten haben es offenbar vorgezogen, ihre weiteren Geheimnisse für sich zu behalten. Möglich auch, daß der Whiskey ihnen die Augen zugebrüht hat. Er hört nur noch das regelmäßige Auf- und Niederstampfen eines einzigen Mannes unten, des Wachtpostens, ohne welchen es ja selbst in einem afrikanischen Kriege nicht gut abgeht.

Aber ein anderes Geräusch bringt jetzt

durch die Stille der Nacht an sein Ohr, ein lautes Höllenbundegeheul tief unter ihm. Es kommt von seinem Pavian. Der Pigeonbrandy hat seine Wirkung auf das Thier nicht verfehlt. Er wiehelt noch jetzt überraschend, ohrenbetäubend, Entsetzen erregend — bei den englischen Söldnern unten.

Die Kerle springen von ihren Lagerstellen hoch: „Was ist denn los? Was ist das für ein Lärm, Maat?!“ So umringen sie ihren Posten.

„The devil!“ schreit der und zeigt nach dem Helsen hoch.

Dort rauf und tobt der Pavian mit Niesensprünzen und infernalischem Geheul bald hin, bald her, bald hoch, bald nieder.

„That's a baboon!“ entscheidet der Führer des kleinen Truppe, „schießt doch Satansvieh!“ — Schieß mal einen Affen bei trügerischem Sternenslicht, der an einer Helsenwand auf- und niedertraff, wenn ihr selber — trunken seid!

Die Schüsse machen den trunkenen Affen nur noch wilder, noch boshafter, sie machen auch die — nicht nüchternen Soldaten wild und böse.

Wie der Pavian oben am Helsen deutend her- und hintraff, so rasen die englischen Söldner bald mit ihren Flinten unten hin und her. Ihre Augen flackern nun so gegen die Steinwand und ganze Splitter derselben holen sie mit Gewölper herab. Aber der Affe bleibt oben.

„Bloody baboon, damned monkey!“

„Schießt doch!“ „The devil!“ — Die tapferen Söldner stieben auseinander, wie die Quecksilberkugeln, auf die man mit dem Finger getippt hat, — plötzlich haben sie den Pavian in ihrer Mitte.

Er ist nicht geschossen worden, bewahrt! Er ist trunkenweise halb gestürzt, halb gesprungen, mitten unter sie, schnaubend, prustend, Zähne fletschend. Und nun kratzte er den Einem mit scharfen Griff bei der Nase, den Andern in die Waden; den Dritten jauchte er beim Barte.

„Schießt doch! Schieß doch Jemand!“ heulen die Gefrallten und Gejauchten vor Schmerz und Wuth. „Schießt doch, Ihr Kerle!“

Schieß mal Jemand einen Affen, der von Einem zum Andern springt, bald Diesen, bald Jenen bei der Kehle hat. Jeder Schuß würde eher einen Kameraden niederstrecken, als den hin- und herlaufenden Affen.

Der einsame Kundschafter oben in seinem Helsenriß hätte sich krank lachen mögen, wenn die Situation für ihn selbst nicht gar zu unbehaglich gewesen wäre.

Es sollte indessen noch besser kommen. Der gute Einfall des Buren soll ihm gute Früchte tragen. Durch das wüste Geheul da, durch das Schreien und das Klaffen mit dem Affen werden die Pferde wild. Sie schnauben, schlagen sich gegenseitig die Knochen entgegen und reifen sich von ihren Pfäden los.

Jetzt bleibt den unglücklichen englischen Söldnern nichts weiter übrig, als den Affen sein zu lassen und trotz ihrer geschundenen, blutenden und zerkrachten Gefichter, trotz ihrer zerfetzten Kleider hinter ihren Pferden herzufliehen.

Das ist ein Spaß für den Mann im Affenlager! Diese Hap in die Steppe hinein! Voran die wild gewordenen Gänge, hinterdrein die braven Lancers, und diesen auf den Fersen der wüthende Pavian!

Schnell, so schnell wie die Verlicktheit des Helsenrißes es gestattet, klettert er zu Thale. Sein braver Gaul ist nicht allzuweit gelaufen; er ist ja ein Burgaul, in Südafrika Gehten dabei, und am Ende auch mit Pavianen nicht ganz unbekannt, wenn auch nicht gerade mit betrunkenen. Ein schriller Fingerspinn in die Steppe hinein ruft ihn herbei. Der Kundschafter hat inzwischen etwas Hafer aus dem Fressbeutel der englischen Gänge für sein Köpfelein zusammengeschüttet. Auch von englischen Reisemänteln hat er zusammengerafft, was liegen geblieben war, und dann ist er in den Sattel gestiegen. „Fort, Paardje, in Gottes Namen! Afrika her vorop altelie! Needer mit de Roynse!“

Die englischen Söldner heften noch lange hinter ihren flüchtigen Gängen her und der Pavian noch lange hinter den Engländern, bevor er hinter einer Klippe zusammensank, um seinen Rausch auszuschlafen; der tiefgebläute, wolkenlose Himmel flammt und flimmerte sogar noch von Myriaden von Sternen, und nur das hebräische Kreuz war allmählich den Horizont hinabgesunken, da galoppirte der burische Kundschafter bereits weit, weit hinter dem nächsten Gebirgslamm hin, dem Lager seines eigenen Truppenheils zu.

Aber in der folgenden Nacht, dort wo der Pianaarlauf durch das wildromantische Helsenhor fließt, bevor er in den Nyfstrom sich ergießt, dort liegt ein Häuf-

lein waderer Buren auf der Lauer. Abnunglos, kommt der englische Troin an, sechzig, achtzig, hundert, neun hundertfünzig beladene Wagen mit je acht Ochsen davor.

Reht hat der Zug das Ziel erreicht. „Hold top!“

„The devil, there are Boers!“

„Yes, fellows, there are Boers! Come on!“

Ein paar Flintenschüsse begleiteten diese Worte. Dann ist die Sache erledigt. „Des Schicksals Tüde,“ meinten die Herren Engländer hinterher.

„Gottes Fügung!“ dachte der Kundschafter, und lachend fügte er hinzu: „Prost, Pavian!“

Frauen und Juwelen.

Juwelen, Conset, Blumen, Männer, — lieben die Frauen, etwa in derselben Reihenfolge, am meisten. Juwelen üben auf die Durchschnittsfrau eine mächtige Anziehungskraft aus. Sogar der größte Juwel, die Gesundheit wird oft ruiniert in dem Bestreben, das Geld für Juwelen zu verbrennen oder ersparen. Wenn eine Frau ihre Gesundheit riskieren will, um einen Edelstein, den sie wünscht, zu erlangen, dann sollte sie sich gegen die tödlichen Folgen von Husten, Heiserkeit und Luftröhrenleiden wappnen durch den regelmäßigen Gebrauch von Dr. Boscher's Deutschem Eptrop. Derselbe hält die Schwindsucht in ihren ersten Stadien prompt auf, heilt die wunden Lungen und Luftröhren und vertreibt die schreckliche Krankheit aus dem System. Kein Unverfallmittel, aber ein sicheres Mittel für Husten, Erleichterung und allen Lungenerleiden. Man kann Dr. B. G. Green's verlässliche Heilmittel bei Dr. E. Boeder und Dr. S. Schumann bekommen. Laßt Euch Green's Spezial-Almanach geben.

Cactusbüthen.

Aus dem deutsch-terranischen Zeitungsgeschäft.

Ungleiches El! Was soll man sagen, wenn Antel Sam Leute, die ihn um Hunderttausende bestehlen, frei laufen läßt, während, wie es letzte Woche hier geschah, ein Mann, der von Soldaten 2 Pistolen kaufte, zu 18 Monat Gefängnis bei schwerer Arbeit verurtheilt wird. Es ist die alte Geschichte: Die kleinen Diebe hängt man, die großen läßt man laufen! Katholische Kundschafter.

Es ist weit gekommen mit unseren sogenannten amerikanischen Staatsmännern. Bei dem 133jährigen Bankett der Handelskammer von New York, an welchem 200 Beamten, Diplomaten, Offiziere und Millionäre theilnahmen, unter denen sich auch Staatsminister Hay, J. Choate, Oberbürgermeister am englischen Hof, mehrere Cabinetsmitglieder, ein Dupend Ber. Staaten Senatoren, Governoren, Mayor von New York, General Miles und mehrere Admirale anwesend waren, wurden Toasts erst, auf das Andenken Präsident McKinley's, dann auf dessen Nachfolger, Präsident Roosevelt, ausgebracht, was soweit ganz in der Ordnung war. Der dritte Toast wurde auf Seine Majestät, König Edward VII. von England, ausgebracht, und dabei haben sich diese amerikanischen Hoffschwänze nicht einmal geschämt.

Texas Vorworte.

Selbstbewußt.

Thierstimmen-Imitator: „Jetzt werde ich Ihnen das Grunzen eines Schweines zu Gehör bringen.“ (Thut es.)

Bauer (im Publikum): „Ach was, so grunzen meine Schweine gar nicht!“

Thierstimmen-Imitator: „Dann grunzen Ihre Schweine eben nicht richtig!“

Die Gesundheit des Farmers

ist sein höchstes Gut. Das habe ich auch an mir selber erfahren müssen, der ich lange Jahre an Schwächezuständen zu leiden hatte. Ueberbarte Arbeit, wie wir Farmer sie oft verrichten müssen, und jugendliche Beirtrungen, die ich mir aus Unkenntnis ihrer traurigen Folgen zu Schulden kommen ließ, untergruben meine Gesundheit. Mit allgemeiner Schwäche, Mattigkeit, Rückenbeschwerden fing es an, dann kamen unnatürliche Verluste, welche zur Schwächung der Mannbarkeit, zur Vergeßlichkeit und Energielosigkeit führten; endlich wurde ich so schwach, abgepannt und nervös, daß ich meiner täglichen Beschäftigung nur mit Mühe nachgeben konnte. Vieles versuchte ich, um Heilung zu finden — alles vergebens. Endlich, nachdem ich schon fast alle Hoffnung verloren hatte, fand ich Rettung durch ein neues Heilverfahren, das mich in kurzer Zeit wieder zu einem gesunden und lebensfrohen Manne machte. Aus Freude über meine Wiederherstellung und da ich mir gelobt hatte, falls geheilt, dies in meiner Zeitung zu veröffentlichen, um auch Anderen aus ihrer Noth zu helfen, bin ich bereit, jedem wirklich Leidenden, der mir im Vertrauen schreibt, den einzigen richtigen Weg zur Heilung unentgeltlich bekannt zu geben.

Carl Kunz, Davenport, Iowa.

E. Blumberg



Agent für die Lone Star Brewing Co. in San Antonio. Office im City Saloon.

Joseph Faust, Präsident. Hermann Clemens, Vice-Präsident.

ERSTE NATIONAL BANK

von Neu Braunsfels. Kapital \$50,000 Ueberschuß, \$11,500.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Europa u. s. w. werden ausgeführt und Einkassirungen prompt bejorgt.

Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Brand und Tornado.

Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, E. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

Ludwigs-Hotel

LUDWIGS-HOTEL SALOON. Castell-Strasse, Neu-Braunsfels.

Seit dem 1. Juli wieder unter der Leitung des Unterzeichneten. Schöne lustige Zimmer, guter Tisch, frische Getränke, mäßige Preise, aufmerksame Bedienung. Um geneigten Zuspruch bitten.

ALBERT CHURCH. ALEX BREMER.

CHURCH & BREMER.

San Antonio - Straße, Neu Braunsfels. Wirthschaft und Restauration.

Neu und elegant eingerichtet. Alles Gute was der Markt bietet, Essen, Trinken und Rauchen. Whiskey bei Quart und Gallon. Feiner Lunch jeden Morgen um 10 Uhr. Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

Leihstall - Geschäft

von E. S. SIPPEL, nahe dem J. & G. R. - Bahnhofe, Neu-Braunsfels, Tex.

Elegante Fuhrwerke, zuvorkommende Bedienung, rechte Preise.

COMAL LUMBER CO

Ed. Steves & Sons, Eigenthümer. Alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Thüren, Fenster u. s. w.

zu den niedrigsten Preisen. Fertige Copressen-Wassertröge immer an Hand.

WM. SCHERTZ

Scherz & S. O. Händler in allen Sorten Buggies, neuen „Harrison“ Wagen, Farmergeräthen u. s. w.

Vollständig eingerichtete Wirthschaft. Alle Sorten Getränke. Feine Whiskeys, Weine u. s. w. Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

Eisenwaaren, Draht u. s. w. Dry Goods Groceries. Alle Sorten Nähmaschinen von \$18.00 aufwärts. Waschmaschinen u. s. w. Raufft alle Farmprodukte zu den höchsten Preisen.

Carl Kunz, Davenport, Iowa.

Zerangisches.

In Marion trauete Herr Pastor K... Herrn Rud. Hoeder mit Frä. Olga...

Das Guadalupe County Lehrer-In... hält seine nächste Versammlung am...

Aus Washington County haben sich... Neger in die Küstengegend begeben...

Der County Clerk von Caldwell Co... Heirathsheine für folgende Paare...

In Aple soll am Danktagstag... Hoping Contest" veranstaltet werden.

Im Heirath Schuldistrikt, Caldwell... wird am 21. Dezember über eine...

Unter den Negern am Plum Creek... County sind mehrere Blattern...

Die Quarantäne des Staates Texas... Liverpool und Glasgow (wegen...

Lügenkaufchen
Man glaubt man verkaufe jedoch Haut's...

Temple und Belton sollen durch eine... rasenbahn mit einander verbunden...

In Austin County sind diesen Herbst... 200 Acker mit Weizen be...

Die kleine Tochterlein von... Frau Julius Lemg in San...

F. G. Andrews, der County-Anwalt... Schleicher County, hat sich erschossen.

In Boone wurden von County... Heirathsheine für folgende Paare...

In San Antonio ist Frau Barbara... Gattin des Schmiedemeisters...

In Dal Island, Berar County, ist... Negerin gestorben, die 107 Jahre alt...

Unter den Heiraths-Erlaubnissei... der County Clerk von Berar...

Wir können nicht lügen,
man wir sagen: Rein Blasenentzündeln...

Es wird jetzt bestimmt erklärt, daß... R. & L. Bahn ein Geleise zw...

Die Trennungskanzlei zu San Antonio... 699 Insassen. Im vergangenen...

Die County Commissioners von Berar... haben in den letzten zwölf Mona...

Die Frau des Farmers Johnson in... wurde von einem ihrer Kinder mit...

Moderne Chirurgie über...
tröffen.

Ich litt schlimm an Hämorrhoiden u... konsultierte einen Arzt, der mir rieth...

Die besten Sachen lassen sich am besten... verkaufen. A. Hare, ein prominenter...

Electric Bitters hat mehr Nachfrage... als irgend ein "Bitters", das ich in 20...

Im Distriktgericht zu Seguin wurde... ein Neger, der ein Pferd von einem Farmer...

Diezig Briefkasten beförderten den... Bericht der Verhandlungen der Convention...

Verbreitet sich wie Feuer.
Die besten Sachen lassen sich am besten...

Electric Bitters hat mehr Nachfrage... als irgend ein "Bitters", das ich in 20...

Im Distriktgericht zu Seguin wurde... ein Neger, der ein Pferd von einem Farmer...

Diezig Briefkasten beförderten den... Bericht der Verhandlungen der Convention...

Erstaunliche Entdeckung.
Aus Cooperville, Mich., berichtet man...

Electric Bitters hat mehr Nachfrage... als irgend ein "Bitters", das ich in 20...

Im Distriktgericht zu Seguin wurde... ein Neger, der ein Pferd von einem Farmer...

Diezig Briefkasten beförderten den... Bericht der Verhandlungen der Convention...

In Wharton County ist die Pecan... ernte dieses Jahr ein totaler Fehlschlag.

In Corpus Christi farb der kleine... Robert Williams an Blutvergiftung. Er...

Die Erste National-Bank in Austin... welche kürzlich geschlossen wurde, als sich...

Montag Abend wurde in der Nolan... Straße in San Antonio eine weiße Frau...

In Victoria farb Herr J. O. S... Schneider fr., ein angesehener Bürger, im...

Chamberlains Magen- und Leber... läselchen kuriren Gallenleber, Verstopfung...

In Comfort feierte am 16. Novem... ber die Pseuffer Loge No. 24 des Ordens...

Die Sterblichkeit unter Säuglingen... ist schrecklich. Fast der vierte Theil stirbt...

Ein Pariser Barbier Namens... Bontemps erfind kürzlich eine wunder...

Während des Monats December... wurde die Effectivstärke des Heeres in...

Caesar eroberte England.
Malaria wurde von Simmons' Leber...

Aus Washington wird berichtet:... Infolge des Verdichtes, daß die Unter...

Ein Quarantäne-Lager für Blattern... fränke befindet sich in Pearmans Pajure...

Seguin hat eine Wurfstarb, in... welcher Electricität als Triebkraft ver...

Im Distriktgericht zu Seguin wurde... ein Neger, der ein Pferd von einem Farmer...

Diezig Briefkasten beförderten den... Bericht der Verhandlungen der Convention...

Verbreitet sich wie Feuer.
Die besten Sachen lassen sich am besten...

Electric Bitters hat mehr Nachfrage... als irgend ein "Bitters", das ich in 20...

Im Distriktgericht zu Seguin wurde... ein Neger, der ein Pferd von einem Farmer...

Diezig Briefkasten beförderten den... Bericht der Verhandlungen der Convention...

Erstaunliche Entdeckung.
Aus Cooperville, Mich., berichtet man...

Electric Bitters hat mehr Nachfrage... als irgend ein "Bitters", das ich in 20...

Im Distriktgericht zu Seguin wurde... ein Neger, der ein Pferd von einem Farmer...

Diezig Briefkasten beförderten den... Bericht der Verhandlungen der Convention...

Verbreitet sich wie Feuer.
Die besten Sachen lassen sich am besten...

Electric Bitters hat mehr Nachfrage... als irgend ein "Bitters", das ich in 20...

Im Distriktgericht zu Seguin wurde... ein Neger, der ein Pferd von einem Farmer...

Diezig Briefkasten beförderten den... Bericht der Verhandlungen der Convention...

Erstaunliche Entdeckung.
Aus Cooperville, Mich., berichtet man...

Electric Bitters hat mehr Nachfrage... als irgend ein "Bitters", das ich in 20...

Im Distriktgericht zu Seguin wurde... ein Neger, der ein Pferd von einem Farmer...

Diezig Briefkasten beförderten den... Bericht der Verhandlungen der Convention...

Verbreitet sich wie Feuer.
Die besten Sachen lassen sich am besten...

Electric Bitters hat mehr Nachfrage... als irgend ein "Bitters", das ich in 20...

Im Distriktgericht zu Seguin wurde... ein Neger, der ein Pferd von einem Farmer...

Diezig Briefkasten beförderten den... Bericht der Verhandlungen der Convention...

In Caldwell County wurde im... Elternhause der Braut Herr Ferd. Scheel...

Sheriff Duke von Guadalupe County... offerirt \$200 Belohnung für die Er...

Während des Monats December... wurde die Effectivstärke des Heeres in...

Caesar eroberte England.
Malaria wurde von Simmons' Leber...

Aus Washington wird berichtet:... Infolge des Verdichtes, daß die Unter...

Ein Quarantäne-Lager für Blattern... fränke befindet sich in Pearmans Pajure...

Seguin hat eine Wurfstarb, in... welcher Electricität als Triebkraft ver...

Im Distriktgericht zu Seguin wurde... ein Neger, der ein Pferd von einem Farmer...

Diezig Briefkasten beförderten den... Bericht der Verhandlungen der Convention...

Verbreitet sich wie Feuer.
Die besten Sachen lassen sich am besten...

Electric Bitters hat mehr Nachfrage... als irgend ein "Bitters", das ich in 20...

Im Distriktgericht zu Seguin wurde... ein Neger, der ein Pferd von einem Farmer...

Diezig Briefkasten beförderten den... Bericht der Verhandlungen der Convention...

Erstaunliche Entdeckung.
Aus Cooperville, Mich., berichtet man...

Electric Bitters hat mehr Nachfrage... als irgend ein "Bitters", das ich in 20...

Im Distriktgericht zu Seguin wurde... ein Neger, der ein Pferd von einem Farmer...

Diezig Briefkasten beförderten den... Bericht der Verhandlungen der Convention...

Verbreitet sich wie Feuer.
Die besten Sachen lassen sich am besten...

Electric Bitters hat mehr Nachfrage... als irgend ein "Bitters", das ich in 20...

Im Distriktgericht zu Seguin wurde... ein Neger, der ein Pferd von einem Farmer...

Diezig Briefkasten beförderten den... Bericht der Verhandlungen der Convention...

Erstaunliche Entdeckung.
Aus Cooperville, Mich., berichtet man...

Electric Bitters hat mehr Nachfrage... als irgend ein "Bitters", das ich in 20...

Im Distriktgericht zu Seguin wurde... ein Neger, der ein Pferd von einem Farmer...

Diezig Briefkasten beförderten den... Bericht der Verhandlungen der Convention...

Verbreitet sich wie Feuer.
Die besten Sachen lassen sich am besten...

Electric Bitters hat mehr Nachfrage... als irgend ein "Bitters", das ich in 20...

Im Distriktgericht zu Seguin wurde... ein Neger, der ein Pferd von einem Farmer...

Diezig Briefkasten beförderten den... Bericht der Verhandlungen der Convention...

Erstaunliche Entdeckung.
Aus Cooperville, Mich., berichtet man...

Electric Bitters hat mehr Nachfrage... als irgend ein "Bitters", das ich in 20...

Im Distriktgericht zu Seguin wurde... ein Neger, der ein Pferd von einem Farmer...

Diezig Briefkasten beförderten den... Bericht der Verhandlungen der Convention...

Verbreitet sich wie Feuer.
Die besten Sachen lassen sich am besten...

Electric Bitters hat mehr Nachfrage... als irgend ein "Bitters", das ich in 20...

Im Distriktgericht zu Seguin wurde... ein Neger, der ein Pferd von einem Farmer...

Zur Geschichte der Heirathsgeluche.
Heirathsgeluche in Zeitungen und...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

Heirathsgeluche in Zeitungen und... Heirathsgeluche in Zeitungen sind keines...

S. H. Cooper. E. R. Krause.
COOPER & KRAUSE'S SALOON,
San Antonio - Straße, Neu-Braunfels, Texas.
Feine alte Whiskys und Weine per Quart und per Gallone.
Vollständige Auswahl der besten Cigarren, wie „Tom Moore“, „Henry George“ etc.
Burlas importirtes Ale und Porter stets an Hand.
Lemp, Pabst, Budweiser und „Texas Pride“ Bier in Flaschen.

N. Holz & Son,
halten stets an Hand die größte Auswahl in
Ackerbau-Geräthschaften.
Die berühmten „Avery Simple Sulphic“ immer an Hand.
Tiger und Avery Disc-Blow. Stahl-Leeder-Eggen.
Disc-Eggen, Buggies, Farm-Wagen und Ambulancen
in größter Auswahl.

Zwischen
Neu Braunfels
und
St. Louis.
Diel & G. N.-Bahn
Zwischen
Neu Braunfels
und
Mexico.
ist die kurze Linie!
Chair Cars und Pullmann Schlafwagen ohne Umsteigen täglich von Neu Braunfels.
Vorzüglicher Passagier-Dienst, schnelle Züge und moderne Ausstattung.
Ehe man irgendwo hinreißt, wende man sich an den J. & G. N.-Agenten um voll-
ständige Auskunft, oder schreibe an
J. Price,
2. Vice-Präs. u. Gen.-Supt.,
Palestine, Texas.
D. J. Price,
G. P. & T.-Agent,

Zwischen
Neu Braunfels
und
Kansas City.
Diel & G. N.-Bahn
Zwischen
Neu Braunfels
und
Fort Worth.
ist die kurze Linie!
Chair Cars und Pullmann Schlafwagen ohne Umsteigen täglich von Neu Braunfels.
Vorzüglicher Passagier-Dienst, schnelle Züge und moderne Ausstattung.
Ehe man irgendwo hinreißt, wende man sich an den J. & G. N.-Agenten um voll-
ständige Auskunft, oder schreibe an
J. Price,
2. Vice-Präs. u. Gen.-Supt.,
Palestine, Texas.
D. J. Price,
G. P. & T.-Agent,

Beim Photographen.
Photograph: „Wünschen Sie Draß-
oder Reisefuß?“
Bauer: „Ne, wenn dat nich so däre
is, will ich doch gern 'n Bild hebben, wo
der Kopp mit up wär.“
A h a!
Fremder: Warum lassen Sie denn Ih-
ren kleinen Jungen immer die Rechnungen
addiren?
Hotelier: Ja, wissen Sie, der kriegt im-
mer am meisten heraus!
F. Hüblt du dich, als sei das Leben
wertlos, so nimm eine Dose von Cham-
berlain's Magen- und Leberleichen. Sie
reinen Dir den Magen, regen die Leber
an, reguliren den Stuhlgang; du wirst
dich wie neugeboren fühlen. Zu haben
bei F. V. Schumann, Apotheker.
Aus der Schule.
Lehrer: „Wer kann mir sagen, in wel-
chem Lande die Stadt Mantua liegt? Nun
Müller?“
Schüler: „In Bantien.“
Unbegreiflich.
„Sie haben gar keine Ider, wie meine
Tochter ihr Klavier liebt!“ — „Dann möcht
ich wissen, warum sie so darauf rumhaut?“
Jm Kantabalenland.
Hauptling: „Donnerwetter, so ein Prahl
... freiß ich da aus Zerstreuung meinen
eigenen Schulner!“

**Wenn Malaria das System
vergiftet, dann heilen wir.**
Die halbe Menschheit leidet an Malaria.
Beschiel, kaltes, Malaria, Galle- und
Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich,
gelllich und billos? Bist du schwach und
matt? Dann leibst du an Malaria.
Moore's Pills sind ein g a r a n t i r t e s
Mittel gegen alle Formen von Malaria.
Garantirt, beschleibend und alles
Aid und Weh, das von Malaria-Vergif-
tung herrührt, zu kuriren. Ganz vegeta-
bilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik.
Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schach-
tel. Freie Probe-Schachtel für 6 Cts. Porto.
Dr. C. C. Moore Co., St. Louis, Mo.
Zu haben bei A. Tolle. 19

J. F. TOBERMAN,
Zahnarzt.
Mäßige Preise, geübene Arbeit.
Office im ersten Stockwerk des Krause'schen
Neubaus.
Blitzableiter!
Wer einen guten Blitzableiter wünscht
oder einen zu repariren dat, wende sich an
Edward Wenzel, 501 m. S. Texas.
Gute und billige Arbeit garantirt. 17

Neu-Braunfeller Zeitung.
 New Braunfels, Texas.
 Herausgegeben von der
 Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co.
 Jul. Dieckhoff, Geschäftsführer.
 O. J. Dehm, Redakteur.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr John Wicksch wird in den nächsten Wochen als reisender Agent der „Neu-Braunfeller Zeitung“ unsere gebrühten Abonnenten in den Bergen von Comal County, sowie in den Counties Blanco, Kendall und Gillespie besuchen. Ein freundliches Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

Editorielles.

Wie die Schriftleitung über dieses und Jenes denkt.

Dankagungstag! — Auch der ärmste Mensch kann heute mindestens dafür dankbar sein, daß er kein fetter Puter ist.

Die Last-Commission hat die Impfung aller Filipinos angeordnet. Sie werden manden unserer Bürgersöhne nicht impfen, ehe sie ihn gefangen haben.

Den Berichten nach zu urteilen, muß die Zusammenkunft der sü- und westlichen Zeitungsleute in Seguin recht gemütlich und interessant gewesen sein. Wir bebauern, daß wir nicht dabei sein konnten.

Lord Kitchener läßt in letzter Zeit bei der Meldung von Hochposten die Worte: „Ich bedaure melden zu müssen“, weg. England muß sparen und das Kabinett einer Probe, die so oft wiederholt werden muß, kostet ein tüchtiges Stück Geld.

Die Zollreform - Ideen Roosevelts finden bei seinen Parteigenossen nicht die enthusiastische Aufnahme, die auf eine baldige Aenderung des Schutzzoll-Tarifs hoffen ließen. Den geschützten Interessen fehlt eben das Reizprotektionsgefühl.

Der enthusiastische Beifall, den die angegebliche, seitdem in Abrede gestellte Bemerkung der Frau Roosevelt hervorrief, daß \$300 jährlich für eine geschmackvolle Damen-Toilette ausreichen sollten, kam hauptsächlich von männlicher Seite. Von weiblicher Seite war der Beifall weniger enthusiastisch.

Der Herausgeber eines unserer besten Lausblätter, der „Indiana Staatszeitung“, Herr Johann D. Sarnighausen, ist im Alter von 82 Jahren aus dem Leben geschieden. Herr Sarnighausen war seit 40 Jahren Redakteur der „Staatszeitung“, vertrat Fort Wayne in der Legislatur von Indiana und stand weit über die Grenzen seines Staates hinaus in hohem Ansehen.

Die englische Regierung läßt in ihrem letzten „Blaubuche“ das Blaue vom Himmel herunter, um die Zustände in den südafrikanischen Concentrationslagern zu beschönigen. Diesem Blaubuche zufolge ist „kein Engel so rein“, wie Joba Bull, und nur die bösen Buren sind an den schrecklichen Zuständen in jenen Lagern schuld. So etwas glaubt man sogar in England nicht.

Ragen über den Zustand der Thore auf texanischen Landwegen dritter Klasse sind nichts Seltenes, und es scheint nicht allgemein bekannt zu sein, daß die Eigentümer solcher Thore verpflichtet sind, dieselben in gutem Zustande zu erhalten. Thore, die man haben muß, die ein Kind oder eine schwache Frau nicht öffnen kann, oder bei denen das Öffnen und Schließen mehr Zeit beansprucht, als bei einem guten Thore der Fall sein sollte, sind gesepwürdig, und der Eigentümer eines solchen Thores ist strafällig in der Summe von nicht weniger als \$5 und nicht mehr als \$20 für jede Woche, in der sein Thore außer Ordnung ist.

Den „Deutsch-Texanischen Monatsheften“ unseren besten Dank für die freundlichst anerkennenden Worte zum Beginn unseres 50. Jahrgangs. College LaFrenz hat recht, wenn er sagt, daß sich aus den Spalten der „Neu-Braunfeller Zeitung“ ein interessantes Stück texanischer Geschichte zusammengetragen ließe. Namentlich sind die Jahrgänge, die während des Bürgerkrieges erschienen — im veränderlichsten Format und auf solchem Papier gedruckt, wie es eben zu haben war — von freilebendem

Interesse. Für die mit Spannung erwartete „Geschichte der Deutschen in Texas“ von S. B. Pfeuffer und L. B. LaFrenz dürften die alten Bände der „Neu-Braunfeller Zeitung“ sich als eine wahre Goldmine erweisen. Alles, was sich in unserem Santum davon befindet, haben wir Herrn Pfeuffer bereits zur Verfügung gestellt. Leider fehlen uns die ersten zehn oder zwölf, von Hindheimer redigierten Bände, doch sind wahrscheinlich noch Exemplare davon hier in Neu-Braunfels oder in der Umgegend aufzutreiben.

Unser Lockhart College schreibt, daß er in seinen geistigen Kämpfen, wozu er augenscheinlich auch seine Zeitungscontroverfen rechnet, einer höheren Macht gehorcht, die er nicht kontrollieren kann. Es muß diese höhere Macht sein, die ihn in der letzten Nummer seiner Zeitung, in einem gegen uns gerichteten Paragraphen, die kühne Behauptung abzwängt, er habe die Notwendigkeit der gleichen Behandlung aller Menschen vor dem Gesetz noch nicht begriffen; denn, da College Hoffmeister mutmaßlich auch ein Bedürfnis besäße, hätte er ohne große Bedrängnis so etwas wohl nicht so leicht geschrieben. — Sollen wir Auszüge aus früheren Nummern der Lockhart Zeitung bringen, wo unser Freund mit großer „Impulsivität“ diese Art von Gleichheit befreit? — Wird wohl kaum nötig sein; denn in eben dieser letzten Nummer seiner Zeitung ist er eifrig daran, die Notwendigkeit einer ungleichen Behandlung der Menschen vor dem Gesetz nachzuweisen, und zu befürworten, daß Menschen, die unter einer schrecklichen Anklage stehen, ausnahmsweise auf bloßes Hörensagen-Verurteil hin der natürlichen Rechte zur Freiheit und zum Leben verlustig gehen. — Lebte Galileo heute, so würde er nicht in Pisa in die Kirche zu gehen, um die Haupteigenschaft des Pendels zu studieren; er könnte aus den isochronischen Schwingungen der Lieberzeugung unseres Lockhart Collegen die schönste Pendeltheorie deducieren.

Doch Gleichheit hin, Gleichheit her — — — Daß die Ausdrucksweise Jeffersons feilsch werden kann, ist nichts Neues. Auf diese Kritik hat man in Europa, wo die Unabhängigkeitserklärung argen Anstoß erregte, viel Scharf sinn und noch mehr Papier verwannt. Die höhere Macht, die unseren wertigen Collegen als Orakel benutzt und ihm ihre Erklärungen der Unabhängigkeitserklärung diktiert, lehnt sich jedoch an diese früheren, mehr oder minder glücklichen Versuche, die amerikanische Gleichheitstheorie ad absurdum zu führen, nicht an. Diese Macht ist originell — sehr! So orakelte sie z. B. neulich allen Ernstes, mit dem ersten Satz der Unabhängigkeitserklärung sei u. A. gemeint, der Staat wolle Jedem ein gleiches Maß von Glück garantieren!

Man denke sich urpraktische Menschen wie Jefferson und Franklin, die vom amerikanischen Staate erwarten, er solle ihnen so etwas garantieren! Warum nicht gar Jedem ein gleich langes Leben?

Recht unglücklich ist diese Macht auch in ihrer Kritik des Wortes „created“. Die Unabhängigkeitserklärung bezieht sich auf Menschen mit Fleisch und Blut, wie sie gewöhnlich auf der Erde leben. Zu erörtern, wie und wo diese Menschen beramen, war in dieser Erklärung nicht angebracht und ist auch sonst für ihren Zweck völlig gleichgültig. Man wußte vielleicht damals schon, daß der Storch die jungen Menschenfinder bringt — aber das konnte Jefferson doch nicht in ein so ernstes Dokument hineinschreiben! Auch „born“ konnte er nicht gebrauchen; der Sinn dieses Wortes ist zu eng begrenzt; Jefferson mußte dabei jedenfalls auch an einen Sprachgebrauch in der englischen Literatur denken — wir erinnern nur an den „nichtiggeborenen“ Macduff, den tapferen Bezwingler des tyrannischen Usurpators Macbeth, in Shakespeares unsterblichem Trauerspiel. Solche nichtgeborenen Menschen wollte Jefferson nicht ausschließen, und er schrieb „created“.

Nun möchten wir gerne wissen, wie unser geschätzter College zu der unerschütterlichen, für einen Philologen ungeheuerlichen Idee kommt, daß das „created“ in der Unabhängigkeitserklärung daselbst bedeuten sollte, wie das „created“ im ersten Satz der englischen Bibelübersetzung. Du lieber Himmel! Weiß unser gelehrter Begleiter denn ganz bestimmt, daß man zu Jeffersons Zeiten der Anschauung huldigte, die Menschen, die damals auf Erden waren, seien auch so „created“ worden, wie Adam und Eva? Hält College Hoffmeister die „Storchtheorie“ für eine Erzeugung des 19. Jahrhunderts? Hat er denn nicht schon auf der Schulbank gelernt, daß das Verbum „create“ gar mancherlei Bedeutung in sich birgt? Oder bedeutet es etwa im „creatur“ in der schönen Fabel vom Affen, der so schön tanzt, ut cunctis prope suffragis rex creatur; oder im „creat“ in „tum partu

Alles was das Herz begehrt!
 Bloß la Geld net; um das zu kriegen, werde ich Alles von A bis Z billig verkaufen.

Verte, A No. 1, mit Stiel, 75 Cts. Bibles, Fabr., Reit- u. Wagen, von 40 Cts. an.

Collars, weiche, ganz aus Leder, \$1.00 Dedes, schwere für Winter, leichte für Staub.

Englische Sättel, Damen-Sättel. Feine Taschen-, Tisch-, Kastr- u. Butcher-Messer.

Gewehre, No. 17 22 Caliber Stevens Favorite Rifle, garantiert, mit 50 Patronen, \$1.25.

Garnesh, größte Auswahl, eigenes Fabrikat, billig.

Immer bemüht, Kunden zufrieden zu stellen.

Jagdgewehre, Verhältnis im Preis zum Stevens Rifle.

Reiten, in welchen die Glieder nicht plagen. Leder, besser und billiger als irgendwo.

Wanthe Taschen, Hand-, Schul-, Satteltaschen, auch leere Taschen.

Rieten, kupferne, eiserne, doppel — bloß keine Lotterie-Rieten; Ihr gewinnst immer.

Oh! war's doch schön, wenn Ihr alle bei mir käuften!

Veitischen, ja, die muß man sehen, wie gut! Duale nie ein Pferd; meine selbstgemachten Haar-Collars verhüten es.

Rastrmesser, Ringe, Rosetten u. Reithosen. Sättel, 75 verschiedene, neueste mit Silberstopf.

Taschen und Taschenmesser, siehe oben.

Unterhosen für Collar, Stiefeln für Wagen.

Vordergeschirre, von \$3.25 aufwärts für 2 Pferde.

Wagen-, Bugge- und Plow Lines. In A, B und C habe ich auch was; fragt nur.

Alle Waare ist sehr schwer, Leder wiegt eben sehr; Für die Arbeit schlägt man draus Recht knapp einen Tagelohn raus.

Habt Ihr kauft, lenkt daher den Schritt nach

Alfred Homann der.

Habt Ihr erst von meinen Sachen, O, nachher wird's sich schon machen!

Meine Waare ist vom Besten.

Alle bekannt hier in dem Westen.

Nacht genügt mit schwerem Peddrabt, Name gestampft auf jede Arbeit.

Alfred Homann

Habt Ihr erst von meinen Sachen, O, nachher wird's sich schon machen!

Meine Waare ist vom Besten.

Alle bekannt hier in dem Westen.

Nacht genügt mit schwerem Peddrabt, Name gestampft auf jede Arbeit.

Alfred Homann

Habt Ihr erst von meinen Sachen, O, nachher wird's sich schon machen!

Meine Waare ist vom Besten.

Alle bekannt hier in dem Westen.

Nacht genügt mit schwerem Peddrabt, Name gestampft auf jede Arbeit.

Alfred Homann

Habt Ihr erst von meinen Sachen, O, nachher wird's sich schon machen!

Meine Waare ist vom Besten.

Alle bekannt hier in dem Westen.

Nacht genügt mit schwerem Peddrabt, Name gestampft auf jede Arbeit.

Alfred Homann

Weihnachten

für Jung und Alt.
 Kein Kinderherz ist glücklicher am Christabend, als das, welches vom Santa Claus beschenkt worden ist.

Bersäumt es nicht, unsere große Weihnachts-Ausstellung zu besichtigen.

- Schaukelpferde, Velocipede, Erpresswagen, Kanonen, Segel- und Kriegsschiffe, Baukasten und Soldatenspiele, Pistolen und Gewehre, Fußbälle, alle Größen, Puppenwagen und Kästchen, Silberbücher und Bilderbücher, Zauberkarten und Eisenbahnzüge, Trommeln und Trompeten, Klaviere und Dampfmaschinen.



Unsere billigen Preise werden Euch in Erstaunen setzen.

Schöne angezogene Bisque-Glieder-Puppen mit Schuhen und Strümpfen, Hut und Seidenkleid.

10 Zoll, regulärer Preis 40c, bei uns 25c	12 " " " 75c, " " 45c
14 " " " 90c, " " 57c	16 " " " \$1.00, " " 65c
17 " " " \$1.25, " " 77c	18 " " " \$1.50, " " 98c
20 " " " \$2.00, " " \$1.15	23 " " " \$2.50, " " \$1.25

Schaukelpferde, von 78c bis \$2.50 Eiserne Velocipede, von \$1.25 bis \$2.50 Celluloid Albums, mit 24 Seiten: regulärer Preis \$1.25; bei uns 88c. Feine Plüsch-Albums, 30 " " " \$1.75; " " \$1.25

Alle Sorten neuester Spiele, in illustrierten Kästen: 8x11 Zoll, regulärer Preis 25 Cts. bei uns 15 Cts. 9x17 " " " 35 Cts. " " 17 Cts. 11x18 " " " 50 Cts. " " 25 Cts.

Unser Store ist vom 1. Dezember an jeden Abend bis 9:30 Uhr offen.

Wenn Ihr billig kaufen wollt, so geht zu

Jos. Benoit & Son.

Der Bradley Poleza, mit 10- und 12zölligem Streichbrett und Mittelbrecher



ist der beste Streichbrett-Pflug für unsern Texas-Boden.

Pfeuffer & Hellmann.

Terra nefando Coeumque Iapetumque creat, saevamque Typhoea, oder im „creavit“, das sich auf die frucht-schnaubenden Hölle bezieht, quos daedala Circe patri furata creavit, daselbst, wie im „creavit“ des ersten Satzes der Vulgata?

Das englische „create“ ist wohl noch dehnbarer, als das lateinische „creare“, und erstere durch ein besseres Wort in der Unabhängigkeitserklärung zu ersetzen, wird wohl noch lange vergebliche Mühe bleiben.

Nicht allein in den Feinheiten der englischen Sprache ist die Macht, der unser bedauerenswerter College angehört, schlecht behandelt, sondern auch mit den Naturwissenschaften scheint's greulich zu hapern. Wie diese individuellen, concreten Fleisch- und Blut-Menschen, die in der Unabhängigkeitserklärung gemeint sind, in die Welt kommen, darüber mag unser College irgend ein Werk über Physiologie nachschlagen, wenn er es noch nicht weiß. Oder weiß er es? Warum zerrt er dann die Entwicklungstheorie, an den Haaren — oder vielmehr Affenschwänzen — herbei?

Wir wollen hiermit nichts Respektwü-

Alles, was in einem Png- und Mode-Geschäft verlangt werden kann, findet man bei L. A. HOFFMANN,

auch ist der Weihnachtsmann eingekehrt, dort findet man

Weihnachts-Geschenke für Groß und Klein, Puppen, Spielsachen

und was sonst die Kinder erfreut.

Capes, zu allen Preisen; die billigsten für 45 Cents. Seide, Sammt und Damen-Tuch, alle Farben. Damen Kleiderstoffe, eine große, schöne Auswahl, Besatz und Futterzeuge dazu passend.

Kopftücher, alle Farben und alle Größen. Spitzen Gardinen und Bettdecken, sehr billig. Stiefelwolle, ganze und gespaltene, alle Farben. Material für Battenberg Arbeiten. Fleischer's deutsche Strickwolle, \$1.00 das Pfund. Nähmaschinen Nadeln, für alle Maschinen. Blumen und Krepp Papier, volle Auswahl.

Der mer-Bere am Sa n und nicht Drudschl Neu-Bra in dieser Mio am :

frl. Anna Huebinger im Up-to-date Millinery Store

hält stets an Hand eine sehr schöne Auswahl in den modernsten Hüten und eleganten Bändern, Spitzen, Schleierzeugen, die feinsten Appliqués und Kleiderbesätze sowie eine sehr große Auswahl in allerlei Handarbeiten, „stamped linen“ Dedes, Battenberg &c. In Corsets findet jede Dame etwas Modernes und Bequemeres: das berühmte „American Beauty“ Kommt und seht. San Antonio-Strasse, gegenüber E. Heidemeiers Sattlerei.

Lokales.

Ankunft und Abgang der "Star" Post:
Neu Braunfels nach Clear Spring
Uhr morgens täglich, ausgenommen
tag; kommt um 1 Uhr 35 Minuten
zurück.

von Goodwin nach Neu Braunfels
ausgenommen Sonntags, um 6
30 Minuten morgens. Von Neu
Braunfels nach Goodwin, täglich, aus-
genommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Min.
morgens.

von Neu Braunfels über Sattler nach
Müll um 7 Uhr morgens jeden
Tag, Mittwoch und Freitag; Ankunft in
Neu Braunfels um 1 Uhr 30 Min.
mittags jeden Dienstag, Donnerstag
Samstag.

von Neu Braunfels über Smithson's
nach Anhalt, um 7 Uhr morgens
Montag und Freitag; Ankunft in
Braunfels um 5 Uhr nachmittags
Dienstag und Samstag.

von Neu Braunfels nach Solms, um
Uhr nachmittags jeden Montag, Don-
nerstag und Samstag; Ankunft in Neu
Braunfels um 3 Uhr 30 Minuten nach-
mittags.

von Neu Braunfels nach Biew, täglich,
ausgenommen Sonntags, um 8 Uhr 15
morgens. Von Biew nach Neu
Braunfels, täglich, ausgenommen Sonn-
tag, um 6 Uhr 30 Min. morgens.

Die Postämter müssen, wenn sie recht-
zeitig besetzt werden sollen, mindestens
Minuten vor Abgang der Post in die-
sem Office aufgegeben werden.

Titto Hellig, Postmeister.

Abfahrt der Züge der J. & G. N.
von Neu Braunfels:

Nach Norden:

nach Braune u. Nordkreis 8:11 morgens.

nach St. Louis 1:25 nachm.

dem Osten 1:25 nachm.

nach Kansas City, St.
Louis und Nordkreis 9:17 abends.

nach St. Louis, dem Nor-
den u. Osten der Ver. St. 10:11 abends.

Nach Süden:

nach Pardo, mit direkter
Verbindung nach Mexico 6:13 morgens.

nach Pardo, mit direkter
Verbindung nach Mexico 7:40 morgens.

nach San Antonio 10:32 abends.

nach San Antonio 10:32 abends.

Abfahrt der Züge der M. R. & T.
von Neu Braunfels:

Nach Norden (San Marcos etc.):

13. Personenzug 8:55 morgens.

Nach Süden (San Antonio):

14. Personenzug 7:29 abends.

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Der County Clerk von Berar County
wird umständlich einen Heiratsschein aus-
stellen, wenn Herr Ed. Ueber von Pulverde
und Elise Moos von Anhalt, der jüngsten
Tochter unseres werthen Freundes Kaspar
Moos. Wir wünschen dem jungen Paare
viel Glück mit auf dem Lebensweg!

Es hält schwer,

manche Leute zu überzeugen. Verständige, umsichtige
Käufer können wir von der Vortrefflichkeit unseres
enormen Waarenvorraths, und besonders von unseren
niedrigen Preisen, leicht überzeugen. Jedenfalls möch-
ten wir mit den Lesern u. Leserinnen der Neu-Braun-
feler Zeitung darüber sprechen.
Kommt und besucht uns.

Hüte.

Herrnhüte 25c bis \$2.60
Unsere "Raw Edge" für 85c u. \$1.60,
schwarz und "nutria", sind sehr preis-
würdig.
Winterlappen für Herren, von 10c aufw.
Kinderhüte und Kappen, schöne Auswahl.

**Seidenband, Seide und
Sammet.**

10 Pds. hübsches seidenes Band 5c
No. 40 schwarzes Moire-Band, per Yd. 28c
Seidene Kleiderstoffe (Vorrath knapp!) per
Yd. 20c; kommt, ehe Alles verkauft ist!

Damenkleider.

Ueber- u. Unterröcke, vielerlei Muster und
Preise.
Schirtheften, Capes und Jaden, scheidlich
billig.
Wollene u. baumwollene Unterkleider auch
scheidlich billig.
Damen, wir werden bald eine große
Auswahl aller modernsten Corsets
erhalten.
Wir geben 3 Paar 15c-Damenstrümpfe
für 25c

Herrenkleider.

Anzüge \$2.65 bis \$43.00
Lederhosen, darunter sehr gute, \$2.50
und aufwärts.
Die modernsten leinenen Kragen, 5c aufw.
Halbinden und Kravatten zu den aller-
niedrigsten Preisen.
Schwere Lederhosen, floecod,
38c, 45c bis \$1.65

Schwere Unterhemden und Unterhosen,
floecod, per Anzug 50c aufw.
Gestricelte Jaden, die dich warm halten 98c
Wollene Jaden 98c bis \$2.50
Wir führen Carhart's Union-Made
Waare.

Herrnhemden 25c bis 88c
Wir geben 3 Paar 15c-Socken für 25c
Wer ein Paar unserer \$2.92 Socken kauft,
dem schenken wir ein \$3.50-Paar Schu-
be dazu.

Wir haben Geld genug für schlechte Schu-
be weggenommen. Spricht bei uns vor;
wir garantieren Zufriedenheit; 's ist wahr.
Socken gekauft: 50 Arten Arbeitsschuhe
für Männer; kosten gewöhnlich \$1.25
u. \$1.50 das Paar; unser Preis, \$1.00
und \$1.20. Vollständige Auswahl.

Spitzen, Strickerei u. Band, große Aus-
wahl billig.
Taschentücher 1c aufw.
Handtücher, Tischdecken und gestempelte
Waare, zu Racket-Preisen.

Strickerei, das Paar 50c und aufwärts.
Bettedecken, schöne Auswahl zu ungefähre
halbem Preis.

Kleiderstoffe, darunter seltene "Organs";
35c- bis 50c-Stoffe gehen für 14c
bis 24c.

Calico, Domestic, Flanel etc. — wer ein-
mal bei uns gekauft hat, weiß, daß wir
Alles voran sind.
Zwei Flaschen beste Linte 5c
Beste Bleistifte 1c
3 Schulstern 1c

2 Spencerian Federn 1c
Schöne automatische Federhalter, von 25c
bis \$1.50.
Für 2c kriegt der Junge 2 Bleistifte, 1 Fe-
derhalter, 1 Lineal und 1 Geißelbüchse.
Für 1c kriegt der Junge einen vollstän-
digen Zirkel nebst Bleistift.
Schiefertafeln, Schreibhefte und Schreib-
papier zu irgendwelchem Preis.

Notions.

In 8 Tagen erhalten wir ein \$150-Affor-
tament von Colgate's berühmten Toilet-
ten-Präparaten. Wartet so lange, ehe
ihr kauft, und kommt dann zu uns.

Rahmaschinen, 25c-Größe 3c
Baseline, 10c-Größe 4c
" 25c " 6c
" 50c " 15c
Billig genug, um Wagen damit zu schmie-
ren!

Staubwedel und Bürsten, Rasierpinsel, so-
wie Zahn-, Nagel-, Bad-, Haar-, Klei-
der-, Schuh-, Dien-, Haus-, Pferde- u.
Handbürsten, Linsch-, Antreiber- und
Fingerringel, Fenster- u. Schrubbürsten,
und sonstige Bürsten aller Art, 25 Pro-
zent unter dem regulären Preis.

Probirt unsere Schuhbänder; 6 Paar
gute 5c
4 Dupont Haarnadeln in Behälter 2c
Stichtadeln, 5-Waare 3c
6 Pakete assortirte Nadeln 5c
3 Spulen besten Fadens 10c
5 Spulen gewöhnlichen Fadens 10c

Glaswaare.

Sehr feine Auswahl; mehr kommt noch.
Schöne Lampen 40c bis \$1.20
Bald erhalten wir eine Auswahl feinsten
decorirter Lampen, u. verkaufen
\$1.25-Lampen für 98c
\$1.50- " " \$1.20
\$5.00- " " \$4.00
\$10.00- " " \$7.00

In vergoldeter und fein decorirter Waare
offertieren wir eine schöne Auswahl zu
sehr niedrigen Preisen.

Schöne Sachen in dieser Branche, die sich
zu Geschenken eignen.

Taschenuhren \$1 bis \$80

Bis nach den feiertagen halten wir Abends später offen als bisher.

Neu-Braunfels,
Seguin, Del Rio,
Friedrichsburg.

THE RACKET.

H. F. COOK, Eigentümer.

Spielzeug!

Spielzeug! Spielzeug!

Die größte und billigste Auswahl, die je in unserer Stadt
zum Verkauf war.

Der Weihnachtsmann

Merke!

Das kriegsgerichtliche Verfahren, durch welches entschieden werden soll, ob Captain Tilley auf Samoa betrunken war oder nicht, wird \$150,000 kosten.

In unserer Armee soll der Säbel durch den Revolver ersetzt werden. Womit werden dann in Zukunft unsere Jingo's raffen?

Unsere Leser in Frankfurt am Main wird es interessieren, daß der neugewählte Vice-Gouverneur von Ohio, Carl Rippert, mehr Stimmen erhielt, als irgend einer der übrigen erwählten Kandidaten. Rippert wurde in Frankfurt a. M. geboren und kam 1876 nach Cincinnati, wo er Lehrer wurde. Er wurde zum Staats-Senator und Mitglied des Cincinnatier Schulrats gewählt.

Danktagstag! — Mit welchen Gedanken wohl die dunkelhäutigen Amerikaner auf den Philippinen der Proklamtion des Präsidenten Folge leisten werden?

Der Himmel helfe uns in unseren Leiden; doch nehme man Hants Cure für Kräfte, Ausschlag, Ringwurm, juckende Hauterkrankungen u. d. G. Garantiert.

Man hat berechnet, daß Lemley während der Verhandlungen von Schley's Ehrengericht 1217 Fragen gestellt hat. Die Frage aber, wo Sampson war, während Schley die Schlacht von Santiago gewann, war nicht darunter.

„Reichtum“, sagten Carnegie und der junge Rockefeller, „macht nicht glücklich.“ Armut ist's aber auch nicht.

In London wird in Abrede gestellt, daß König Edward Krebsleidend sei; daß aber ganz England den Krebsgang geht, ist so leicht nicht abzuleugnen.

Der Druckfehlerausfall hat jüngst dem Redakteur der „Offenburger Zeitung“ in Offenburg, Baden, einen kostbaren Streich gespielt, indem er in mehreren Nummern des Blattes den Namen des Redakteurs, Dr. Eisele, dadurch verunstaltete, daß er das i unterdrückte. So etwas ist doch perst!

Ackerbaukreidler Wilson ist ein eifriger Befürworter der Verpflanzung der Idealkultur auf amerikanischen Boden. In einer neulichen Kabinets-Sitzung hat er darüber einen längeren Vortrag gehalten mit besonderer Erwähnung der in South Carolina so weit erzielten Erfolge. Er vertritt sich dabei zu der Behauptung, daß der in South Carolina gebaute grüne Tee so gut sei, wie nur irgend welcher Tee in der ganzen Welt. Die Versuche in South Carolina sind in der That schon mehrere Jahre alt und haben ein so befriedigendes Resultat ergeben, daß man auch in anderen Staaten mit ähnlichem Klima und annähernd gleichen Bodenverhältnissen dem fernem Orient den Rang durch die Kultivierung seines eigensten Produktes Konkurrenz zu machen sucht.

Jenes pochende Kopfwieb würde dich schnell verlassen, wenn du Dr. King's New Life Pills nimmst. Tausende von Leidenden haben ihren unergieblichen Kopfwieb durch sie erprobt. Sie reinigen das Blut und bauen die Gesundheit auf. Nur 25c.; Geld zurück, wenn sie nicht helfen. Zu haben in B. E. Voelcker's Apotheke.

Die Kosten des Czolgoz-Prozesses betragen insgesamt \$1799.50. \$500 erhielt seine Verteidiger; \$144 die Deputierten, die ihn bewachten; \$36 wurde für Photographien bezahlt, und der Transport des Mörders und seiner Wächter nach Auburn kostete \$119.50.

„Merkwürdig, heut' ist mir auf einmal das Hemb zu klein!“ brummte der Professor, als er mit dem Kopf in's Aermelloch fuhr.

Überhalb Millionen Anstichtopfkarten werden täglich im Durchschnitt von der deutschen Post befördert, bzw. ausgeliefert. Das Post dafür beläuft sich auf 69,000 Mark, und das Gewicht dieser anderthalb Millionen beträgt rund 90 Zentner.

Es wird die Andenkenjammer interessieren zu erfahren, daß 100 große Zische, 6 Dupent Stühle, 12 Dupent Arbeitsschachteln, 11 Pulle, 24 Dupent Messergriffe, 24 Dupent Cigarrenschachteln, 100 Dupent Regenschirmstiele und mehr als 10,000 Federhalter bisher aus dem Holze des Baums gemacht worden sind, worunter die Uebergabe von Santiago stattfand, und daß fast der ganze Baum noch dort steht. So schreibt ein New Yorker Blatt.

Auf Priddy's Bitters kann man sich verlassen, daß es Nierenleiden heilt, den Magen stärkt und Rückenweh lindert. S. B. Schumann.

Die in Fort Wayne, Ind., erscheinende „Staatszeitung“ schreibt: Am Montag kam eine Frau in August Brader's Store an Calhoun Str. und fragte, ob nicht eine Brille für sie im Store abgegeben worden sei. Nachdem man ihr gesagt, daß keine Brille für sie da sei, erzählte sie, daß vor einigen Tagen ein Mann zu ihr gekommen sei und ihr eine goldene für \$5 verkauft habe. Da sie nicht gut passe, so sagte der Mann zu der Frau: „Ich nehme sie in die Stadt mit, und werde sie bei Braders abgeben, wo sie geändert wird, und wo sie dieselbe abholen können.“ Seitdem hat die Frau den Hausrat nicht wieder gesehen.

Ein Farmer wäre vor einiger Zeit ebenfalls das Opfer eines hausfreundlichen Schwindlers geworden. Er hat Rheumatismus im Arm, so daß er ihn nicht bewegen konnte. Da kam eines Tages ein Hausierer zu ihm und erzählte ihm, daß er ihn eine Brille verkaufen wolle, die Rheumatismus vollständig kurte, wenn er sie 42 Tage lang trage. Der Farmer septe die Brille auf und fand, daß sie nicht anders aussähe als andere Brillen. Als er sie jedoch auf das Papier legte, nahm dieses eine rötliche Farbe an. Der Brillenkäufer erklärte nun, die rötliche Farbe komme daher, daß das Blut des Farmers zur Hälfte weiß sei. Dies sei die Ursache des Rheumatismus. Dem Farmer leuchtete dies ein, und er hätte die Brille, welche bloß \$27.50 kostete, gern gekauft. Zum Glück hatte er jedoch sein Geld bei sich, so daß er nicht einmal die erste Anzahlung von \$2 machen konnte. Den Rest des Kaufpreises wollte ihm der Verkäufer stunden.

Ist man schläfrig bei Tage, reizbar schlaflos bei Nacht, erschöpft u. schlaflos und hat man oft Kopfwieb, so nehme man Herbine. Es bringt Linderung und schließt die Heilung. Preis 50c. A. Tolle.

Die Unterseeboote werden immer mehr vervollkommen und leistungsfähiger. Bei den letzten Versuchen in England blieb eine Besatzung von sechs Mann drei Stunden in dem Boot unter Wasser, ohne daß das Boot an die Oberfläche zu kommen brauchte; in einem anderen blieben sechs Mann zwölf Stunden aus. Die Luft in diesen Booten wird durch eine Maschine immer wieder in frische Luft verwandelt. Wenn diese Boote ganz fertig sind, sollen sie im Stande sein, volle zwölf Stunden unter Wasser zu bleiben.

Der Säuberungs-Prozess im Flotten-Departement, der sich zuerst durch die Resignation des Hülfs-Sekretärs Hadett und die Abberufung von Crownsbild's von der Leitung des Navigations-Bureaus geltend machte, scheint ruhig seinen Gang zu gehen. Präsident Roosevelt's Reformbeschlüsse leitet geräuschlos, aber kräftig, Einundsechzig Offiziere, die nun schon seit Jahren in den Washingtoner Salons die Löwen spielten und nebenbei einem Bureau des Departements attached waren, haben Befehl erhalten, sich an unseren Flottenstationen wieder zum aktiven Seebienst zu melden. Das haben die Herren jedenfalls der Schley-Untersuchung zu verdanken, die ein grelles Licht auf die im Departement eingerissene Günstlingswirtschaft geworfen hat.

Ein dreifaches Hängen. Hans, Hinz und Ranz hängen alle ihre Hoffnungen an Cheatam's Exalted Cill Tablets. Sie werden bald wieder auf sein und ihre Freunde begrüßen können. 25c. Keine Heilung, kein Geld.

Mancher Millionär könnte zufriden sein — wenn es keine Billionäre gäbe.

Die Stadt Portland, Maine, hat in ihren Straßen 30,000 Schattendäume. Einige davon wurden vor mehr als 50 Jahren angepflanzt.

Man liest jetzt viel von dem zunehmenden Bedürfnis an kleinem Papiergeld. Wir würden das selbe gern entbehren, wenn wir nur immer genügend großes hätten.

Von den Truppen, die im spanisch-amerikanischen Kriege gefochten, haben schon 20 Prozent um Gewährung von Pension nachgesucht. Während der ersten sieben Jahre nach Beendigung des Bürgerkrieges hatten nur 7 Prozent der in demselben engagiert gewesen Unionsoverzeiger die Hälfte der Regierung in Anspruch genommen. Die heutige Generation scheint demnach die Bedeutung des Wortes: „Time is money“, viel schärfer erfaßt zu haben, wie die früheren.

Ein glücklicher Redakteur. „Zwei Jahre lang bemühte ich mich vergeblich, Ekzema an meinen Händen zu kurieren“, schreibt Redakteur H. N. Lester, von Syracuse, Kan.; „Dann wurde ich durch Budlen's Arnic-Salbe völlig geheilt. Sie ist das Beste in der Welt für Ausschlag, Geschwüre und allen Hautkrankheiten. Nur 25c. bei B. E. Voelcker.“

Offizielle englischen Angaben zufolge haben die Engländer jetzt im Transvaal 14,700 und in dem Orange-Freistaat 17,000 Quadratmeilen unter Kontrolle, während 98,942 Quadratmeilen im Transvaal und 31,326 im Freistaat noch von den Buren kontrolliert werden. Da bleibt also noch ein schönes Stück Arbeit zu thun, und wie es mit der sogenannten englischen Kontrolle bestellt ist, geht am besten aus dem Umstande hervor, daß dieselbe nicht einmal in der Kapkolonie aufrecht gehalten werden kann.

Daß die Irländer den ihnen nachgerühmten Mutterwitz noch nicht verloren haben, beweisen sie wieder durch ihren dem Präsidenten Krueger vom Transvaal gemachten Vorschlag, ihn für einen irischen Sig in's englische Parlament wählen zu wollen, da Herr Krueger, der Proklamtion des Lord Ritzener nach, jetzt englischer Bürger sei. Einen beiderseitigen Hohn auf diese Proklamtion kann man sich kaum denken.

Ein hübsche Illustration zu der Art der südamerikanischen Kriegsführung liefert Gelesino Castro, ein Bruder des Präsidenten Genezuela's. Derselbe ist Oberbefehlshaber der an der Grenze stehenden venezolanischen Truppen, verdient sich aber zur selben Zeit einen „ehrlichen Groschen“, indem er den ihm gegenüberstehenden Colombianen Schlachtvieh liefert.

Mrs. Winslow's Soothing Syrup, seit über 50 Jahren von Millionen von Müttern den Kindern erfolgreich beim Zahnen gegeben, heilt alle Schmerzen, verursacht durch alle Schmerzen, verursacht durch alle Schmerzen. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Apotheken und in Apotheken zu haben. Verlangt nur Mrs. Winslow's Soothing Syrup; nehmt nichts anderes! Kostet 25c.

Ritzener arbeitet einen neuen Plan aus, um die in der Kapkolonie eingefallenen Buren zu vertreiben, und General Hamilton überbringt ihm einen Plan des britischen Kriegsamtes, durch dessen Ausführung der Krieg noch vor der Krönung Edwards beendet werden soll. Der Hauptfehler aller solcher Pläne bleibt immer, daß die Buren rücksichtslos genug sind, sie zu verteideln.

In China müssen für die Schulden eines Mannes alle Mitglieder seiner Familie aufkommen.

Zante Lucinda trägt Hunt's Lightning Oil immer bei sich und sagt, es ist sein für Geschwülste, Zahn-Roth, Rückenweh und Rückenweh, Schnitt- u. Brandwunden, Neuralgie, Rataarb. Zante Lucinda hat 69 Einklinker und sollte wissen, wozu sie spricht.

Als Schreden der italienischen Postbeamten, das heißt derjenigen, die ihre Pflicht nicht erfüllen, erweist sich, wie ein Korrespondent aus Rom vermeldet, der Postminister Galimberti. Er hat mit dem Postgebot, die Amtsvollstreckung ein paar Wochen vorher anzukündigen, und sezt sich, ohne Jemanden in's Vertrauen zu ziehen, häufig ohne Weiteres in den Zug, um rechts und links, oben und unten in Italien zu hinfahren. Da er sehr energisch ist, so hat er schon eine Reihe von Uebelthätern auf die amüanteste Weise von der Welt bestraft. In Genua wundert man sich seit Jahr und Tag mächtig, daß ein gewisser Schalter beständig geschlossen blieb, weil ein besonders ruppiger Herr dahinter saß. Galimberti, den Niemand kannte, näbert sich eines Tages wie gewöhnliche Sterbliche dem Schalter und klopf an. Kein Lebenszeichen; erneutes, etwas heftigeres Klopfen, bis endlich der Schalter aufgerissen wird und lachend und scheltend ein rother Kopf erscheint. „Was wollen Sie?“ faurt der Beamte. „Ein Telegramm aufzugeben“, erwidert der Minister bescheiden. „Und warum der Stempel?“ schreit Jener. „Her mit dem Wilsch! Wer kann das Geheiß lesen! Was heißt diese getripelte Unterschrift?“ — „Minister Galimberti!“

In Florenz übte sich ein Telegraphenbeamter bemüht, das Publikum ebenso grob zu behandeln, wie sein Kollege von Genua. Er herrscht auch den Minister an, der eine Zeit lang das Treiben des Ruppstüchlers ruhig mit angesehen und nun eine Depesche ausgibt. „Her damit!“ Der Minister reicht ihm ein Telegramm des Inhaltes: „Post- und Telegraphenministerium, Rom. Auf Befehl des Unterzeichneten ist der Telegraphist K. N. von Florenz nach Cagliari versetzt.“ Man begreift, daß angesichts eines so schneidigen italienischen Postchefs die Höflichkeit der Beamten durchweg um mehrere Grade gestiegen ist.

Zuverlässig und sanft. „Pillen sind Pillen“, sagt man. Doch sind auch Pillen verschieden. Man wünscht solche, die sicher, gründlich und sanft wirken, ohne zu schmerzen. Dr. King's Little Pills sind gerade recht; rein vegetabilisch; zwingen nicht, sondern heilen und kräftigen. Klein und leicht zu nehmen. B. E. Voelcker.

Das britische Kolonialamt hat einen eingehenden Bericht über die Konzentrationelager in Südafrika veröffentlicht. Die Unionisten Organe finden die Einrichtung recht befriedigend, die burenfreundlichen Zeitungen jedoch sehen die in dem Berichte angegebenen Thatsachen als Beweise an, daß das Konzentrationssystem ein unausprechliches Verbrechen an der Menschheit ist. Der Bericht gibt selber zu, daß die Leute in den Lagern ohne irgendwelchen Unterschied zusammengepackt werden, daß die Bekleidung und Bedienung ungenügend ist, daß es an Wärme fehlt und daß das Essen jämmerlich ist. Der Bericht sagt auch, daß bezüglich der Rationen die Leute in den Lagern in zwei Klassen geteilt sind: diejenigen, welche Verwundete im Felde haben, sind auf halbe Rationen gesetzt.

Für Verstopfung. Nieren- u. Leberbeschwerden nimmt Neg-Zhee; derselbe reinigt das Blut und verschönert die Gesichtsfarbe. Alle Apotheker sind ermächtigt, das Geld zurückzugeben, wenn Neg-Zhee das nicht leistet, was man von ihm behauptet. Preis 25 Cts. per Packet.

Er, „Fräulein Ella, ich erfülle alle Ihre Wünsche; wenn Sie wollen, so lege ich mich Ihnen tranndirt zu Füßen.“

Sie: „Nein, ich danke für Kalbsfleisch.“

„Kleine, Sie sind aber geradezu berauscht schön!“

„Und so san geradezu schön berauscht!“

Der Freund der Kindheit. Du bekommst diesen Winter eine Erkältung; vielleicht hast du sie jetzt schon; deine Kinder werden sich auch erkälten. Husten, Grippe, Bronchitis, Grippe u. a. Winterleiden heilt one Minute Cough Cure immer und prompt. Schmeckt angenehm u. ist völlig unschädlich. C. E. George, Winchester, Ky., schreibt: „Untere Kleine erkrankte spät in der Nacht an Grippe und war so besezt, daß sie kaum sprechen konnte. Wir gaben ihr einige Dosen One Minute Cough Cure. Es half sofort und sie schlief ein. Als sie am nächsten Morgen erwachte, war von Heiserkeit oder Grippe nichts mehr zu merken.“ B. E. Voelcker.

Fontella-Cigarren, die besten in Amerika, Preis 3 Cents. Versucht sie! Ueberall zu haben.

The Hugo & Schmelzer Co., Distributors, San Antonio, Texas.

Rettung und Hilfe, sowie guten Rath für Jedermann, enthält das gebundene heilige Werk „Der Rettungs-Mittel“, 48. Auflage, 24. Seiten stark, mit vielen anschaulichen Abbildungen nebst einer Abhandlung über die Krankheiten des Menschen und des Thiers, welche von Nutzen sind, wenn sie rechtzeitig erfaßt werden. Ein rechtlicher Wegweiser für junge Leute, die sich beschäftigen wollen oder ungünstig vertheilt sind.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, No. 19 East 8. Street, New York, N. Y. (Hübler 11 Clinton Place.)

MORE LIVES ARE SAVED...BY USING... Dr. King's New Discovery, Consumption, Coughs and Colds Than By All Other Throat And Lung Remedies Combined.

This wonderful medicine positively cures Consumption, Coughs, Colds, Bronchitis, Asthma, Pneumonia, Hay Fever, Pleurisy, La Grippe, Hoarseness, Sore Throat, Croup and Whooping Cough. NO CURE. NO PAY. Price 50c. & \$1. Trial Bottle Free.

No Man is So Happy as he who has a healthy wife and healthy, growing children.

To bring to her husband these blessings should be the chief ambition of every wife. Her greatest help will be found in

G.F.P. (Which Means GERSTLE'S FEMALE PANACEA.) It invigorates all the delicate reproductive organs; it drives out every trace of disease. Taken for a period before childbirth it will insure an easy time and a healthy baby.

A FINE FIFTEEN-POUND BOY. Your G. F. P. is the greatest medicine I have ever taken and I want to recommend it in the highest terms. Let me tell you what it has done for me! I was greatly debilitated and run-down, suffering from the weaknesses peculiar to my sex. Some time ago I began taking G. F. P. and as a consequence am greatly improved. The female organs were restored to health and vigor and two months ago I became the proud mother of a fine boy weighing fifteen pounds, since which time I have recovered my health and strength and can do all of my work. MRS. ANNIE HILL, Prairie Point, Miss.

Prepared only by L. GERSTLE & CO., Chattanooga, Tenn. Sold by all Druggists at \$1 a Bottle or Six Bottles for \$5. Take No Substitute.

For sale by H. V. SCHUMANN.



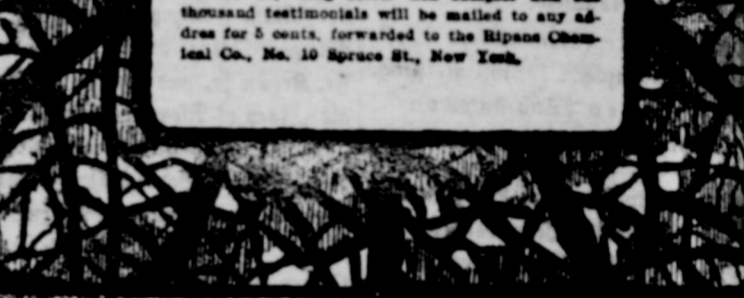
RIPANS. A common sense, effective cure for indigestion, constipation, sour stomach, headache, dizziness and many other ills which originate in a bad stomach or are the result of poor physical condition.

They are intended for the use of men, women and children everywhere and they prove beneficial in the majority of cases. It is not claimed that they will perform miracles, but some of the cures which they have effected amount almost to that.

Ripans Tablets may be had at all drug stores, and the price, 10 FOR 6 CENTS does not bear them from any home or justify anyone in enduring needless pain.

ONE GIVES RELIEF. WANTED—A case of bad health that R.I.P.A.N.S. will not benefit. They banish pain and prolong life. One gives relief. Note the word R.I.P.A.N.S. on the package, and accept no substitute. R.I.P.A.N.S. 10 for 6 cents. May be had at any drug store. Ten samples and one thousand testimonials will be mailed to any address for 5 cents, forwarded to the Ripans Chemical Co., No. 10 Spruce St., New York.

Die Perle von Texas. Größte Brauerei südlich von St. Louis. Letztjährige Verkäufe 150,000 Faß mehr als irgend eine Brauerei im Süden.



PEARL BEER. Ein durchaus einheimisches Institut. Zäumliche Aktien in Händen von San Antonio Bürger. Robert Krause, Agent für Neu Braunsfels und Umgegend.

F. J. FROMME, Davenport, hält an Hand alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Tapeten, Delfarben, alle für Bau nöthigen Eisenwaaren, Nähmaschinen, sowie Särge und alle Leichenbestattungs-Materialien, welche zu den billigsten Preisen verkauft werden.

Frisches Bier und Cigarren.

allen Himmelsgegenden.

Frank Porter von Logansport, befindet sich in Washington und hat Regierung ersucht, ihm bei dem Auf-

Compagnie E des neunten Infanterie-Regiments unter Capt. F. H. Schö-

Wie eine Depesche aus Lemberg meldet, hat sich die Beulenpest in Südrußland

October 1899: Der Krieg ist erklärt! nun geht es los!

October 1900: Der Krieg ist vorbei! Es ist erreicht!

October 1901: Der Krieg ist vorbei! Der Teufel ist los!

Über die Depesche aus Batavia meldet, daß die Cholera daselbst epidemisch

October 1899: Der Krieg ist erklärt! nun geht es los!

October 1900: Der Krieg ist vorbei! Es ist erreicht!

October 1901: Der Krieg ist vorbei! Der Teufel ist los!

Über die Depesche aus Batavia meldet, daß die Cholera daselbst epidemisch

Compagnie E des neunten Infanterie-Regiments unter Capt. F. H. Schö-

Wie eine Depesche aus Lemberg meldet, hat sich die Beulenpest in Südrußland

October 1899: Der Krieg ist erklärt! nun geht es los!

October 1900: Der Krieg ist vorbei! Es ist erreicht!

October 1901: Der Krieg ist vorbei! Der Teufel ist los!

Über die Depesche aus Batavia meldet, daß die Cholera daselbst epidemisch

October 1899: Der Krieg ist erklärt! nun geht es los!

October 1900: Der Krieg ist vorbei! Es ist erreicht!

October 1901: Der Krieg ist vorbei! Der Teufel ist los!

Über die Depesche aus Batavia meldet, daß die Cholera daselbst epidemisch

October 1899: Der Krieg ist erklärt! nun geht es los!

Compagnie E des neunten Infanterie-Regiments unter Capt. F. H. Schö-

Wie eine Depesche aus Lemberg meldet, hat sich die Beulenpest in Südrußland

October 1899: Der Krieg ist erklärt! nun geht es los!

October 1900: Der Krieg ist vorbei! Es ist erreicht!

October 1901: Der Krieg ist vorbei! Der Teufel ist los!

Über die Depesche aus Batavia meldet, daß die Cholera daselbst epidemisch

October 1899: Der Krieg ist erklärt! nun geht es los!

October 1900: Der Krieg ist vorbei! Es ist erreicht!

October 1901: Der Krieg ist vorbei! Der Teufel ist los!

Über die Depesche aus Batavia meldet, daß die Cholera daselbst epidemisch

October 1899: Der Krieg ist erklärt! nun geht es los!

Compagnie E des neunten Infanterie-Regiments unter Capt. F. H. Schö-

Wie eine Depesche aus Lemberg meldet, hat sich die Beulenpest in Südrußland

October 1899: Der Krieg ist erklärt! nun geht es los!

October 1900: Der Krieg ist vorbei! Es ist erreicht!

October 1901: Der Krieg ist vorbei! Der Teufel ist los!

Über die Depesche aus Batavia meldet, daß die Cholera daselbst epidemisch

October 1899: Der Krieg ist erklärt! nun geht es los!

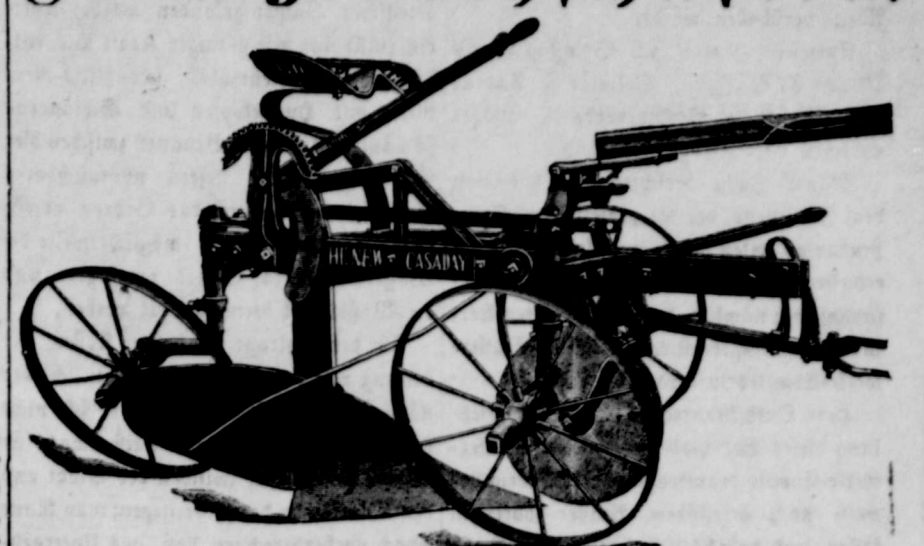
October 1900: Der Krieg ist vorbei! Es ist erreicht!

October 1901: Der Krieg ist vorbei! Der Teufel ist los!

Über die Depesche aus Batavia meldet, daß die Cholera daselbst epidemisch

October 1899: Der Krieg ist erklärt! nun geht es los!

Wm. SCHMIDT, Händler in allen Sorten von Farmgeräthschaften.



Garantirt der beste Flug-Studebaker Farm- und Spring-Wagen Carriages und Buggies.

WILH. LUDWIG, JR. neben der Post-Office.

Großer Vorrath und beste Auswahl in seinen Weinen alten Whiskys, Cigarren und Tabaken.

HERMANN TOLLE in John Sippel's Haus, San Antonio Straße, Neu Braunfels.

Feine Whiskys, Weine u. s. w. Große Auswahl in Cigarren und Tabak.

C. A. JAHN. E. JAHN. J. JAHN. Etabliert 1866.

Händler in Möbel, Matratzen, Teppichen, Strohmatten u. s. w. Neu Braunfels, Texas.

F. J. Maier. Deutscher Advokat.

New Braunfels, Texas. Verträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.

Dr. A. H. Noster. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung über Pfeiffers Straße, Ecke San Antonio und Castell Straße. Eingang auf San Antonio Straße. Telephone No. 33.

DR. J. W. COMBS. Zahnarzt.

Schmerzlose Behandlung. Mäßige Preise. Etwa in der Office über Pfeiffers Apotheke. Neu Braunfels, Texas

Marmor - Geschäfte AD. HINMANN & Co.

New Braunfels, Texas. Verfertiigen alle Sorten Grabsteine, sowie auch eiserne Fezgen.

50 YEARS' EXPERIENCE PATENTS

Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. Handbook on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American. A handomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms: \$3 a year; four months, \$1. Sold by all newsdealers. MUNN & Co. 361 Broadway, New York

Über die Depesche aus Batavia meldet, daß die Cholera daselbst epidemisch

October 1899: Der Krieg ist erklärt! nun geht es los!

October 1900: Der Krieg ist vorbei! Es ist erreicht!

October 1901: Der Krieg ist vorbei! Der Teufel ist los!

Über die Depesche aus Batavia meldet, daß die Cholera daselbst epidemisch

October 1899: Der Krieg ist erklärt! nun geht es los!

October 1900: Der Krieg ist vorbei! Es ist erreicht!

October 1901: Der Krieg ist vorbei! Der Teufel ist los!

Über die Depesche aus Batavia meldet, daß die Cholera daselbst epidemisch

October 1899: Der Krieg ist erklärt! nun geht es los!

October 1900: Der Krieg ist vorbei! Es ist erreicht!

Großartige Medizin. Ich habe Chamberlains Kollit, Cholera- und Durchfallmittel verkauft und halte

Chamberlains Hustenmittel in Chicago. Webr. Hagen, die beliebten Südseite-Apotheker, 69. Str. und Westworth Ave., sagen:

Warnung! Wir, die Unterzeichneten, verbieten hiermit das Jagen auf unseren Wäldern.

Gutes Farmland. Wer gutes Farmland billig kaufen will, kann wertvolle Auskünfte unentgeltlich erhalten bei F. J. Maier, Rechtsanwalt.

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat. This preparation contains all of the digestants and digests all kinds of food.

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat. This preparation contains all of the digestants and digests all kinds of food.

Stadtraths-Verhandlungen.

Die auf Mittwoch, den 20. d. M., anberaumte Eröffnung war auf Samstag Abend verschoben worden.

Kameralrat waren am Samstag Abend Mayor L. A. Jahn, Sekretär J. Andrae und sämtliche Stadtratsmitglieder, ausgenommen Herr Hönge.

Mayor Jahn berichtete, er habe von dem Ingenieur, der die projektirten Straßenbauten leiten sollte, noch keine Antwort erhalten, und erklärte den Zweck der Versammlung: nämlich, den in der letzten Versammlung eingereichten Bericht des Wasserwerks-Komitees zu beraten.

Herr Drth beantragte, daß der Empfehlung dieses Berichtes gemäß das Wasserwerk-Komitee beauftragt werde, versuchsweise nach artesischen Wasser bohren zu lassen, und daß \$1000 für diesen Zweck bewilligt werden. Herr Hellmann unterstützte diesen Antrag.

Herr Voelcker sprach gegen den Antrag; die Stadt habe das beste Wasser in unmittelbarer Nähe an der Oberfläche, westlich nach Wasser bohren! Es sei zu gewärtigen, daß man beim Bohren entweder gar kein Wasser, oder Wasser in ungenügender Menge, oder schlechtes Wasser fände; wenn eine Leitung nach den Quellen auch vier- oder fünfmal soviel koste, als ein artesischer Brunnen, so sei doch das Resultat von vornherein sicher und man wüßte genau, was man bekommen würde; bei dem Bohren artesischer Brunnen sei dies nicht der Fall; auch dürfte der Betrag von \$1000 zu niedrig gegriffen sein, um eine ausschlaggebende Versuchsbohrung vorzunehmen zu lassen.

Herr Hellmann erwiderte, daß das Regen eines Rohres nach dem Ursprung des Komals enorme Kosten — im Betrag von mindestens \$15,000 — verursachen würde. Es sei Pflicht des Stadtraths, zu untersuchen, ob der Wasserbedarf nicht mit geringeren Kosten beschafft werden könne, wenn auch \$1000 oder mehr auf diese Untersuchung verwandt werden müßten. Die Stadt habe allerdings volles schönes Wasser, doch habe sie nicht Mittel genug, um dasselbe dahin zu leiten, wo es nöthig ist.

Herr Koepfer äußerte ebenfalls die Ansicht, daß eine Leitung von den Quellen zu kostspielig sein würde.

Herr Voelcker erinnerte daran, daß man gegen den Bau der Brücken seinerzeit ebenfalls den Einwand erhob, daß die Kosten zu hoch sein würden, die Brücken wurden aber dennoch gebaut, und die Stadt sei darob in keine Rinnne geraten.

Herr Drth war der Ansicht, daß eine Leitung von den Quellen ungefähr fünfmal soviel kosten würde, als artesischer Brunnen.

Herr Landa sagte, das Wasserwerks-Komitee sei vor längerer Zeit beauftragt worden, durch einen erfahrenen Ingenieur eine Vermessung vornehmen zu lassen und dem Stadtrath genaue Angaben zu unterbreiten. Dieses sei nie geschehen; Alles, was man über die Kosten der Leitung, sei seien nur Rathschätzungen, der Stadtrath tappe im Dunkeln herum; diese Angaben sollten erst erlangt werden, damit der Stadtrath wisse, was er thue. Der Beschlus, \$1000 auf einen Bohrversuch zu verwenden, sei möglicherweise ein guter, doch auch in Bezug auf artesischen Brunnen liege nichts Juvorläufiges, Bestimmtes vor; nach Vornahme der erwähnten Vermessung fände es die Stadt vielleicht für unnöthig, diese Summe zu verausgaben. Warum sich nicht erst zuverlässige Information verschaffen? Der Eins sagt, es kostet \$15,000, die Leitung herzustellen, der Andere, \$30,000; der Stadtrath arbeite völlig im Dunkeln.

Herr Drth sagte, das Komitee lenne die Leitung, und eine ganz oberflächliche Berechnung zeige, daß die Kosten zu groß für die vorhandenen Mittel sind.

Herr Voelcker stimmte der Ansicht des Herrn Landa bei.

Herr Koepfer beantragte, den Bericht an das Komitee zurückzugeben und eine genügende Summe zu bewilligen, um von einem Sachverständigen eine Vermessung vorzunehmen u. genaue Pläne ausarbeiten zu lassen. Die früher bewilligten \$200 seien für diesen Zweck nicht hinreichend; für diesen Betrag konnte das Komitee keinen Ingenieur anstellen, und es sei noch kein Cent davon ausgegeben worden. Dieser Antrag wurde nicht unterstüpft.

Eine längere Debatte folgte, an welcher sich die Herren Drth, Landa, Hellmann, Koepfer, Voelcker und Mayor Jahn betheiligten, und in welcher u. A. noch Folgendes für und wider den Antrag des Herrn Drth angeführt wurde:

Gegen den Antrag: Sachkundiger Rath betreffs artesischer Brunnen selbst; auch kann kein Sachkundiger im Voraus sagen, ob man mit dem Bohren erfolgreich sein würde; ein genauer Vorschlag der Kosten

sei deshalb unmöglich; die Bundesregierung, welche die besten Experten anstellen konnte, ließ in San Marcos, nahe am Fluße, an mehreren Stellen bohren, ohne artesisches Wasser gefunden wurde; letzteres quillt nur mit geringer Kraft und enthält blinde Höhlenmolche, schwebliche Kieselchen; artesischen Brunnen zwischen hier und San Marcos liefern unbrauchbares Schwefelwasser; durch das Bohren artesischer Brunnen könnte möglicherweise die Wassermenge des Comal verringert und die Wasserkraft beeinträchtigt werden.

Für den Antrag: Auch die Kosten der Leitung von den Quellen, namentlich der nöthigen Ausgrabungen, ließen sich nicht bestimmen, da Niemand weiß, was für Steine und Felsen zwischen der Stadt und den Quellen in der Erde liegen; man könnte jedoch vorherberechnen, daß das Unternehmen mehr kosten würde, als die Stadt darauf verwenden kann; warum daher noch \$300 bis \$500 für genaue Vermessungen ausgeben, wenn man so schon weiß, daß das Projekt unausführbar ist; die Vorthelle eines artesischen Brunnen seien so groß, daß die Stadt wohl die Summe von \$1000 riskiren könne; San Antonio habe in unmittelbarer Nähe von Salten und heißen Schwefelbrunnen auch reines artesisches Wasser gefunden; die Sache ist lange genug verhandelt worden und der Stadtrath sollte endlich einmal etwas thun; und was die Verringerung der Wassermenge und Beeinträchtigung der Wasserkraft des Comal betrifft, so würde das Herleiten des Wassers aus den Comalquellen diese Folgen ganz sicher mit sich bringen, während es sehr fraglich ist, ob artesischer Brunnen irgend einen Einfluß auf den Comal ausüben würden.

Die Abstimmung ergab folgendes Resultat:

Für den Antrag, \$1000 für einen Probebrunnen zu bewilligen: Hellmann, Penne, Koepfer und Drth.

Gegen den Antrag: Eggeling, Landa, Goldenbogen, Voelcker und Woeller.

Der Antrag war demgemäß verloren.

Herr Landa erklärte, er stimme gegen den Antrag, da kein sachkundiger, ausführlicher Bericht vorliege und er nicht auf's Gerathewohl für eine solche Bewilligung stimmen möchte; nach eingehender Untersuchung würde er vielleicht eine solche Bewilligung begünstigen.

Hierauf Vertheilung.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung meiner innigstgeliebten Gattin und unserer theuren Tochter, Schwester und Schwiegertochter, Frau Minna Jahn, geb. Voelcker, ihre Theilnahme erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denjenigen, die uns bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres kleinen Lieblings Reta ihre Theilnahme erwiesen haben, namentlich auch Herrn Pfarrer E. Dreffel für die trefflichen Worte am Grabe, sprechen wir den innigsten Dank aus.

Die trauernden Eltern:

Joseph Rlar und Gertrude Rlar, geb. Schwarz.

Dankagung.

Allen, die uns beim Tode und bei der Beerdigung unseres kleinen Lieblings Otto Friedrich ihre Theilnahme erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Die trauernden Eltern:

Christian Holzmann und Minna Holzmann, geb. Börner, und die übrigen Hinterbliebenen.

Kauf Obstbäume.

Zierfrüchtler, Rosen u. s. w., welche hier gezogen sind und Ihr erhaltet erliche Waare zu niedrigen Preisen.

Mein Vorrath umfaßt dieses Jahr über 100,000 Bäume und Pflanzen.

Ich führe keine Wunderbäume, welche \$1.00 und mehr per Stück kosten, sondern nur solche, die hier gedeihen.

Nur Herr John Wicks und meine Söhne verkaufen meine Bäume.

Otto Locke.

Alle Sorten Fleisch

zu jeder Tageszeit bei

Gebüder Zeckel, San Antonio-Strasse.

Arbeits-Gel

kann man immer haben bei

H. D. Gruen.

Ausland.

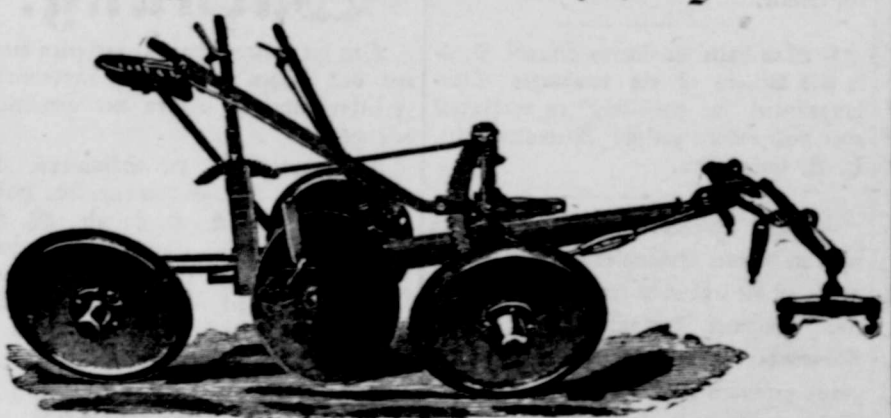
Im britischen Kabinett herrscht eine englische Stimmung, ja sogar Befürchtung, über den Sturm des Volkswillens, den die Rede Chamberlain's in Deutschland erregt hat. Mehrere Kabinet-Mitglieder befürchten, Reichskanzler von Bismarck möge durch die allgemeine Intignation gezwungen werden, daß Verbalten der deutschen Armee in Frankreich während des deutsch-französischen Krieges offiziel und in einer Weise zu vertheidigen, die sehr demüthigend für England wäre und Unwillen im britischen Volke hervorrufen würde. Man befürchtet also, daß sich durch diese Chamberlain'sche Brandrede ein gegenseitiger Haß entwickeln könnte, der zu höchst gespannten Beziehungen führen würde. Mehrere Kollegen des Herrn Chamberlain haben diesem nahe gelegt, daß es gar nicht schaden könnte, wenn er nochmals eine Erklärung abgeben würde, durch welche alle Mißverständnisse beseitigt und das, was eigentlich der Redner sagen wollte (!) zur allgemeinen Kenntniß kommen würde. — Das heißt, in deutlicherer Sprache, Chamberlain soll sich betauseligen. Das lägen dürfte ihm nicht schwer fallen, aber das Glaubensbekenntnis — In Berlin sollen 60,000 Arbeiter ohne Beschäftigung sein.

Die Londoner „Morning Post“ bringt einen Artikel, der als Beispiel für den allgemeinen Bopcott dienen mag, der über solche schändliche Firmen verhängt wird, welche sich während des Burenkrieges englischfreundlich gezeigt haben. In diesem Falle handelt es sich um einen Bopcott gegen den bekannten Champagnerfabrikanten Charles Heidsieck, der verschiedene große Beigeschenke für die englischen Hospital-Schiffe in Südafrika gemacht hat. Für diese Freundschaft wird er wahrscheinlich schwer büßen müssen. Vor einiger Zeit hatte eine Londoner Zeitung seine Photographie veröffentlicht und in einer Anmerkung auf seine Freundschaft für die britischen Truppen aufmerksam gemacht. Dieses Bild soll Herrn Heidsieck aus verschiedenen kontinentalen Städten mit scharfem Tadel zugegangen sein. Einer der Zusender schrieb: „Die heute glaubte ich, Ihre Firma würde zu hoch, um sich auf dieserlei Art Annoncen einzulassen. Verlassen Sie sich darauf, Sie können sich auf eine solche Freundschaft!“ Ein Franzose schreibt wie folgt: „Und sie wagen es, sich Franzose zu nennen, das heißt ein Mitglied eines freien Volkes! Pst!... Aber die Holländer werden Ihnen das nicht verzeihen, und wie ebenfalls nicht!“ In ähnlicher Weise geht es vielen anderen Firmen.



Die beste Auswahl Anzüge findet man immer bei Henne & Tolle.

Der verbesserte zuverlässige „Hancock“ Disc-Pflug



arbeitet immer, wenn es dem Farmer paßt; andere Pflüge arbeiten nur wenn ihnen der Boden paßt. Der „Hancock“ wird verkauft und garantiert bei

Pfeuffer & Hellmann.

R. B. RICHTER & CO.,

Drogen, Medicinen und Chemikalien.

Patent-Medicinen, Seifen, Parfümerien und Toiletten-Artikel.

Cigarren und Schreibmaterialien.

Recepte werden bei Tag und bei Nacht mit der größten Sorgfalt angefertigt.

Goldfachen,

Uhren,

Silberfachen,

Brillen,

zu allen Preisen, in jeder Qualität.

F. C. HOFFMANN,

Juwelier & Uhrmacher,

in dem neuen Krause'schen Gebäude.

Zeitschriften für 1902.

Probehefte von

Buch für Alle, Illustrierte Welt

und

allen deutschen Zeitschriften an Hand.

Eine große Auswahl

deutschen und englischen Lesestoffes

bei

B. E. Voelcker

farmer von Guadalupe County!

Wo bezahlt Ihr Steuern?

Dort kauft Eure Waaren!

Groben empfangen eine Wagonladung feinsten Möbel. Schlafzimmer-Einrichtungen von \$10.83 bis \$75.00. Eine Wagonladung berühmter Garland Ofen von \$6.75 bis \$40.00. Alles für Hauseinrichtungen.

Großes Lager

Porcellan, Glaswaaren, emailirte Geschirre, Matting, Teppiche, etc., etc.

Freie Ablieferung in's Haus.

Billig, aber gut.

R. L. WUPPERMAN,

SEGUIN, - - TEXAS

C. J. LUDEWIG.

A. W. LUDEWIG

LUDEWIG BROS.

neben Voelcker's Apotheke.

Händler in

MOEBELN

Eine große Auswahl ganz neu aus der Fabrik erhalten, zu allen Preisen

von billigen bis theuersten,

für alle Zwecke von der Küche bis zum Parlor.

Dieselben anzusehen kostet nichts.

Gekaufte Möbel werden frei in's Haus geliefert.

Reparaturen werden gut, billig und prompt besorgt.

Um geneigten Zuspruch wird gebeten.

H. V. SCHUMANN.

Apotheker.

Drogen u. Patent-Medicinen Schulbücher u. Schreibmaterialien

Neu Braunfels, Texas.

Großer Ausverkauf!

Wegen Veränderung seines Geschäfts hat der Unterzeichnete beschlossen, sein großes Lager, bestehend aus allen Sorten Kleiderzeugen, Calicoes, Percalles, Ginghams, Plaids, Duting, Damen-Röden, Corsets, Gürtel, Seidenband, Capes, Fascinators, Shawls, Spitzen und Insertions, Bettdecken, Tischdecken, Servietten und Handtüchern, Sammet, Seide, Quilts, Blankets, Sonnenschirmen, Damen-Strümpfen, Damen- und Herren-Unterzeug, Damen- und Herren-Handschuhe, Herren-Hemden, Herren-, Damen- und Kinderschuh, Weißwaaren, Damen-Shirtwaifs, Cravatten, Gardinen und Gardinen-Zeuge auszuverkaufen.

Alle diese Waaren sollen zu und unter dem Kostenpreis verkauft werden, um damit aufzuräumen. Dieses bietet einem Jeden Gelegenheit billig zu kaufen.

Mein Lager von Groceries wird vollständig assortirt bleiben, sowie meine Wahl von Nähmaschinen von \$17.00 aufwärts.

Die vorzüglichen „Standard“ Kleidermuster werden weitergeführt werden.

Achtungsvoll,

F. HAMPE.